

The logo for SVG (Straßenverkehrsgenossenschaft) consists of the letters 'SVG' in a bold, green, sans-serif font, centered within a yellow square.

Süd

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG

Geschäftsbericht

24

A photograph of a multi-lane highway curving through a green, hilly landscape. The sun is low in the sky, creating a warm, golden glow. Several white trucks are visible on the road. The scene is partially overlaid by a large yellow number '24' and a yellow bar at the bottom.

SVG – Wir bewegen Logistik

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

das Jahr 2024 stand erneut im Zeichen großer Herausforderungen und spannender Entwicklungen. Die fortschreitende Transformation der Logistikbranche, geprägt durch technologische Innovationen, ökologische Anforderungen und nicht zuletzt den politischen Umbrüchen hat uns alle gefordert. Doch gemeinsam haben wir diese Herausforderungen angenommen und wichtige Fortschritte erzielt.

Eines der zentralen Themen für uns als SVG Süd war auch in diesem Jahr die Reduktion von CO2-Emissionen. Mit der Einführung neuer Maßnahmen, wie einer überarbeiteten Fuhrpark Richtlinie und Technologien, haben wir unsere Anstrengungen intensiviert, um die Logistikkette nachhaltiger zu gestalten. Besonders stolz sind wir auf die Ladeinfrastruktur an allen Standorten und Fortschritte im Projekt „Autohof der Zukunft“, das am Standort Stuttgart weiter Form annimmt. Dieses Projekt zeigt, wie wir ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Effizienz miteinander verbinden möchten.

Unsere genossenschaftlichen Werte – Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und Innovation – standen dabei stets im Mittelpunkt. So haben wir nicht nur in umweltfreundliche Technologien investiert, sondern auch in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und die Stärkung unserer IT-Infrastruktur. Denn wir sind überzeugt: Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft liegt in der Kombination aus technologischem Fortschritt und menschlicher Kompetenz.

Ein weiteres Highlight war die Intensivierung unserer Partnerschaften. Die enge Zusammenarbeit mit den gewerbepolitischen Verbänden in Transport und Logistik, unter anderem im Bereich Fördermittel und mit BEST Medical Solutions im Bereich Arbeitsmedizin hat uns gezeigt, wie wichtig der Schulterschluss innerhalb der Branche ist, um gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.

In diesem Geschäftsbericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in unser Geschäftsjahr 2024 geben. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, und stolz darauf, gemeinsam mit Ihnen an einer genossenschaftlich-nachhaltigen Zukunft zu arbeiten.

Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Mit herzlichen Grüßen

Uwe Nestel & Michael Dietzel
Vorstände der SVG Süd eG



Inhaltsverzeichnis

Standorte	4
Organe	5
1. Allgemeine Entwicklung	6
2. Nachhaltigkeit bei der SVG Süd	9
3. SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG	10
3.1. Geschäftsverlauf	10
3.2. Vermögens- und Finanzlage	12
3.3. Ertragslage	13
3.4. Vorschlag für die Ergebnisverwendung	13
3.5. Prüfungsergebnis	14
3.6. Bericht des Aufsichtsrates	18
3.7. Jahresabschluss	20
3.8. Gewinn- und Verlustrechnung	22
Anhang	23
4. SVG Service und Vertrieb Süd GmbH	32
4.1. Geschäftsverlauf	32
4.2. Lage der Gesellschaft	43
4.3. Ertragslage	44
4.4. Risiken- und Chancenbericht	44
4.5. Prognosebericht	46
4.6. Vorschlag für die Ergebnisverwendung	48
4.7. Bericht des Aufsichtsrates	48
4.8. Prüfungsergebnis	49
4.9. Jahresabschluss	54
Anhang	57

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Standorte der SVG Süd

SVG Straßenverkehrs-
genossenschaft Süd eG SVG Service und
Vertrieb Süd GmbH



Geschäftsstelle Hedelfinger Straße 17-25 70327 Stuttgart	Firmensitz Hedelfinger Straße 17-25 70327 Stuttgart
---	--



Firmensitz Georg-Brauchle-Ring 91 80992 München	Geschäftsstelle Georg-Brauchle-Ring 91 80992 München
--	---



Geschäftsstelle Witschelstrasse 95 90431 Nürnberg	Geschäftsstelle Witschelstrasse 95 90431 Nürnberg
--	--

Ihr Weg zur SVG Süd:

Telefon: 089 12114-0
E-Mail: info@svg-sued.de
Web: svg-sued.de



Organe

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG

Vorstand

Michael Dietzel, Uwe Nestel

Aufsichtsrat

Roland Schaubitzer	(Vorsitzender)
Klaus Meier	(stellv. Vorsitzender)
Wolfgang Anwander	
Hubert Gress bis 10.06.2025	
Rainer Gruber	
Oliver Kerschbaumer	
Frank Schürle	
Sonja Többe-Schmidt	
Marlies Vöhringer	

SVG Service und Vertrieb Süd GmbH

Geschäftsleitung

Daniel Lötterle
Andreas Oettel
Boris Sobot
Thomas Straßer

1. Allgemeine Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. „Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege“, sagte Ruth Brand bei der Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland“ in Berlin. „Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.“

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
2,2	1,2	2,1	3,0	1,0	1,1	-4,1	3,1	1,9	-0,1	-0,2

Bruttoinlandsprodukt, preis- und kalenderbereinigt
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Die Bruttowertschöpfung mit deutlichen Einbußen im bau- und verarbeitenden Gewerbe, die Dienstleistungsbereiche legten insgesamt zu.

Die preisbereinigte gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung ging im Jahr 2024 um 0,4 % zurück. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Im Verarbeitenden Gewerbe wurde weniger erwirtschaftet, die Bruttowertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr deutlich ab (-3,0 %). Vor allem wichtige Bereiche wie der Maschinenbau oder die Automobilindustrie produzierten deutlich weniger. In den energieintensiven Industriezweigen – hierzu zählen beispielsweise die Chemie- und Metallindustrie – blieb die Produktion auf niedrigem Niveau. Im Jahr 2023 war sie infolge der stark gestiegenen Energiepreise erheblich zurückgegangen.

Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung 2024 gegenüber dem Vorjahr mit -3,8 % noch etwas stärker ab. Die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen führten dazu, dass insbesondere weniger Wohngebäude errichtet wurden. Auch das Ausbaugewerbe musste Produktionsrückgänge hinnehmen. Die Modernisierung und der Neubau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken und Leitungen führten dagegen zu einem Plus im Tiefbau.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt positiv (+0,8 %), jedoch uneinheitlich. So stagnierte die Bruttowertschöpfung im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe. Dabei konnten der Einzelhandel und die Anbieter von Verkehrsdienstleistungen jeweils Zuwächse verzeichnen, während der Kfz- und Großhandel sowie die Gastronomie weniger erwirtschafteten als im Vorjahr. Die Bruttowertschöpfung der Unternehmensdienstleister stagnierte ebenfalls. Der Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation setzte dagegen seinen Wachstumskurs fort (+2,5 %). Dies galt auch für die vom Staat geprägten Wirtschaftsbereiche: Neben der öffentlichen Verwaltung selbst wuchsen auch die Bereiche Erziehung und Unterricht sowie Gesundheitswesen weiter. Die Bruttowertschöpfung dieser Bereiche zusammen nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu (+1,6 %).

Die Bruttoanlageinvestitionen sanken insgesamt um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr. Nach wie vor hohe Baukosten wirkten sich dabei negativ auf die Bauinvestitionen aus. Sie gingen im Jahr 2024 preisbereinigt um 3,5 % zurück. Das größte Minus verzeichnete der Wohnungsbau. In diesem Bereich gingen die Investitionen bereits das vierte Jahr in Folge zurück. Die Investitionen in Ausrüstungen – hierzu zählen vor allem Maschinen, Geräte und Fahrzeuge – nahmen 2024 noch stärker ab als die Bauinvestitionen. Preisbereinigt lagen sie im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 % niedriger.

Von den privaten Konsumausgaben kamen im Jahr 2024 nur schwache positive Signale. Sie stiegen preisbereinigt um 0,3 %. Die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten die Käufe nur bedingt ankurbeln. Am stärksten stiegen die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit (+2,8 %) sowie im Bereich Verkehr (+2,1 %). Demgegenüber gaben die privaten Haushalte deutlich weniger für Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen aus als im Vorjahr (-4,4 %). Auch Bekleidung und Schuhe wurden preisbereinigt weniger gekauft als im Jahr 2023 (-2,8 %).

Deutlich stärker als die privaten Konsumausgaben erhöhten sich im Jahr 2024 mit +2,6 % die preisbereinigten Konsumausgaben des Staates. Der Anstieg war insbesondere auf die merklich gestiegenen sozialen Sachleistungen des Staates zurückzuführen. So gab die Sozialversicherung unter anderem für Krankenhausbehandlungen, Medikamente und Pflege mehr Geld aus. Bei den Gebietskörperschaften stieg der Konsum vor allem wegen Änderungen in der Sozialgesetzgebung im Bereich der Jugend- und Eingliederungshilfe.

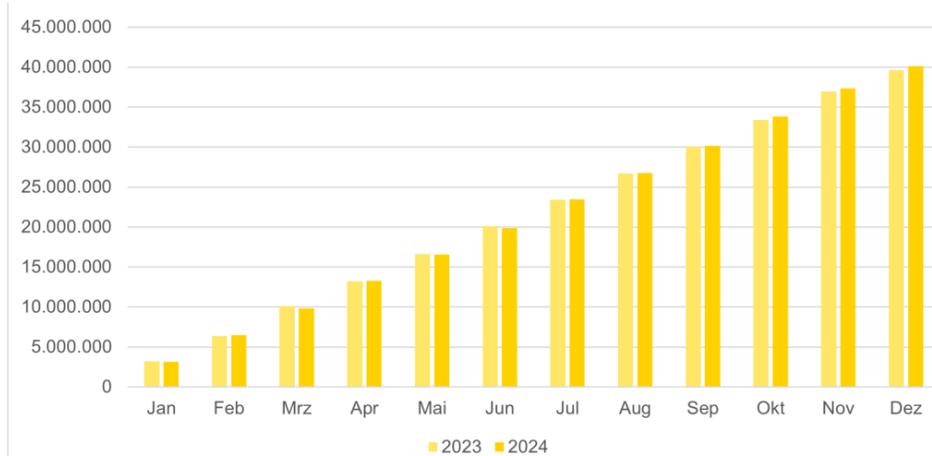
Die schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 zeigte sich auch im Außenhandel. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken um 0,8 %. Grund waren unter anderem geringere Ausfuhren von elektrischen Ausrüstungen, Maschinen und Kraftfahrzeugen. Die preisbereinigten Importe stiegen dagegen leicht um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr, getragen in erster Linie von stärkeren Dienstleistungseinfuhren.

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 46,1 Millionen Menschen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig. Damit wurde der Vorjahreswert nochmals um 72 000 Erwerbstätige (+0,2 %) übertroffen und ein neuer Beschäftigungshöchststand erreicht. Der Anstieg der Erwerbstätigkeit verlor aber deutlich an Dynamik und kam gegen Ende des Jahres 2024 zum Erliegen. Der Beschäftigungsaufbau fand im Jahr 2024 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt, vor allem im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit. Die Zahl der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe und im Baugewerbe sank dagegen.

Branchenentwicklung

Im Jahr 2024 haben mautpflichtige Nutzfahrzeuge rund 40,1 Milliarden Kilometer auf dem gebührenpflichtigen Streckennetz (rund 52.000 km) in Deutschland zurückgelegt. Das sind 1,2 % mehr als im Jahr 2023. Wird die Fahrleistung nach Zulassungsstaaten der Kraftfahrzeuge differenziert, so legten deutsche LKW im Jahr 2024 rund 23,0 Mrd. mautpflichtige Kilometer zurück und damit etwa 2,0 % mehr als im Vorjahr. Die mautpflichtige Fahrleistung von Fahrzeugen aus anderen Zulassungsstaaten lag bei etwa 17,2 Mrd. km also 0,3 % mehr gegenüber dem Jahr 2023. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass seit dem 01.07.2024 auch Fahrzeuge mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse von 3,5 t mautpflichtig sind.

Fahrleistungen in Mrd. Kilometern im Vergleich (Jan. bis Dez.) (Schaubild 1)



© Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), Köln

Der Anteil deutscher Lkw an der gesamten Fahrleistung betrug im Jahr 2024 57,2 % (Vorjahr 56,8 %). Die Veränderung des gebietsfremden Anteils ist im Jahr 2024 mit 0,4 Prozentpunkten wieder leicht gestiegen.

Anteil der Fahrleistungen (Schaubild 2)



© Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), Köln

2. Nachhaltigkeit bei der SVG Süd

Unser Weg in eine verantwortungsbewusste Zukunft

Nachhaltigkeit ist fest in unseren Unternehmenswerten verankert und eine wesentliche Säule unserer Strategie. Als genossenschaftlich ausgerichtetes Unternehmen tragen wir Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Unser Handeln basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltbewusstsein und Ressourcenschonung stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir setzen gezielt Maßnahmen um, um Ressourcen effizienter zu nutzen, Emissionen zu reduzieren und nachhaltige Technologien zu fördern. So planen wir die Installation von Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden, um die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Unsere Gebäudesanierungen sind auf Energieeffizienz ausgelegt, wodurch der Energieverbrauch gesenkt und nachhaltige Baustandards etabliert werden. Zudem arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Energienutzung im Einklang mit dem Energieeffizienzgesetz zu optimieren. Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist am Autohof Stuttgart geplant: Hier soll eine innovative Flächennutzung mit einer nachhaltigen Energieversorgung kombiniert werden.

Ein besonderer Fokus liegt auf der nachhaltigen Mobilität. Unser Fuhrpark ist mit über 1,5 Millionen gefahrenen Kilometern pro Jahr einer der größten CO₂-Treiber. Um diesem entgegenzuwirken, haben wir an unseren Standorten Wallboxen installiert und setzen auf eine schrittweise Umstellung auf Elektromobilität bis 2030. Eine ab 2025 geltende Car Policy wird zusätzlich zur Reduktion der Emissionen beitragen. Mitarbeitende profitieren zudem vom JOB Rad-Programm, das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes zu attraktiven Konditionen ermöglicht. Wer sich für ein Elektro- oder Hybridfahrzeug entscheidet, erhält einen Mobilitätzuschuss von bis zu 1.000 Euro, der auch für eine PV-Anlage, Wallbox oder eine Wärmepumpe für das Auto genutzt werden kann.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg erfordert nachhaltige Investitionen und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Wir setzen auf Innovationen, die unsere Ressourcen effizienter nutzen und unsere Prozesse optimieren. Dabei achten wir auf eine nachhaltige Beschaffung, die ressourcenschonende Materialien und Produkte bevorzugt, selbst wenn wir nicht zur umfassenden Berichterstattung nach der CSRD verpflichtet sind. Unsere Investitionen konzentrieren sich auf Technologien, die eine nachhaltige Unternehmensentwicklung unterstützen und langfristig positive Auswirkungen auf Umwelt und Wirtschaft haben.

Transparenz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir kommunizieren unsere Nachhaltigkeitsziele offen und nachvollziehbar und arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die regelmäßige Überprüfung und Anpassung unserer Maßnahmen gewährleistet, dass wir unsere gesetzten Ziele effektiv umsetzen und uns stetig verbessern.

Soziale Nachhaltigkeit

Neben ökologischen und ökonomischen Aspekten legen wir großen Wert auf soziale Verantwortung. Ein faires, chancengleiches Arbeitsumfeld ist für uns essenziell. Unsere Unternehmenskultur fördert Gleichberechtigung und Fairness, sodass alle Mitarbeitenden gleiche Entwicklungsmöglichkeiten haben. Darüber hinaus engagieren wir uns für gesellschaftliche Projekte, wie die Unterstützung der Kinder-Unfallhilfe, um zur Sicherheit und besseren Zukunftsperspektiven von Kindern beizutragen.

Auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat für uns einen hohen Stellenwert. Mit Programmen wie dem EGYM-Wellpass bieten wir ihnen gezielte Gesundheitsmaßnahmen an, um das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern. Nachhaltigkeit verstehen wir als einen kontinuierlichen Prozess, den wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gestalten. Ihre aktive Teilhabe ist entscheidend, um langfristig nachhaltige Strukturen zu schaffen und unser Unternehmen verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Mit diesen Maßnahmen setzen wir uns aktiv für eine nachhaltige Zukunft ein – für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

3. SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG

3.1. Geschäftsverlauf

Entwicklung

Das Jahresergebnis beträgt TEUR 3.215 (im Vorjahr TEUR 3.211). Wie in den Jahren zuvor, wurden im Jahr 2024 die Geschäftsprozesse weiter optimiert und digitalisiert. Mit diesen Veränderungen sehen wir uns gut aufgestellt, um den Anforderungen unserer Mitglieder und Kunden auch in Zukunft gewachsen zu sein. Neben der Mitgliederverwaltung wurden in der Genossenschaft die Verwaltung des eigenen Immobilienvermögens der Genossenschaft und das SVG Boardinghaus in München (ab 01.12.2024 verpachtet an die Fesch Trading GmbH) betrieben.

Die drei Photovoltaikanlagen der SVG Süd eG in Amberg, Kirchheim und Nürnberg haben im Jahr 2024 93.298 kWh Energie erzeugt und diese sind mit 58.242 EUR (Vorjahr 44.925 EUR) vergütet worden.

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz beträgt im Berichtsjahr 2024 TEUR 8.841. Dies ist ein Umsatzzuwachs um TEUR 649 gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz im Bereich Mieten und Pachten ist um TEUR 852

gestiegen. Der Umsatz im Bereich Handel ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 160 gesunken, da der Getränkemarkt in Schrobenhausen seit dem 30.06.2023 geschlossen ist. Kostenerstattungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 36 gestiegen. Die sonstigen Umsätze sind um TEUR 78 gesunken.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	2024	2023
	TEUR	TEUR
Handelsumsatz	0	160
Mieten und Pachten	7.458	6.606
Kostenerstattungen	1.154	1.118
sonstige Umsätze	229	308
	8.841	8.192

Mieten und Pachten

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten sind um ca. 12,89% (852 TEUR) gestiegen. Die Ursache hierfür sind die Verpachtung des Fachmarktzentrums in Schrobenhausen, Mietanpassungen in München, Nürnberg und Schrobenhausen sowie gestiegenen Nebenkosten.

Immobilienmanagement

Neben der Betreuung der Immobilien lag der Fokus im Jahr 2024 insbesondere auf dem Ausbau der E-Ladesäulen und Photovoltaikanlagen an den Standorten sowie der Umsetzung neuer Arbeitswelten am Standort München.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen fanden im Jahr 2024 insbesondere in der Leonrodstr. in München für die Heizungsanierung (Umstellung von Heizöl auf Fernwärme) in Höhe von TEUR 168, für die Ladeinfrastruktur am Standort München in Höhe von TEUR 160 sowie die Installation von Photovoltaikanlagen an den Standorten München und Nürnberg in Höhe von TEUR 228. Sämtliche Investitionen wurden aus Eigenmitteln bestritten.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich Auszubildender betrug 28. 25 Mitarbeiter sind kaufmännische Angestellte und 3 Mitarbeiter gewerbliches Personal.

Beurteilung der Entwicklung durch den Vorstand

Auch bei weiterhin schwacher Konjunktur der gesamten Wirtschaft und insbesondere des Transportgewerbes sehen wir uns für die Meisterung der vor uns liegenden Aufgaben gut gerüstet. Das Jahresergebnis 2024 bestätigt diese Prognose und schafft das Vertrauen in die Zukunft. Das Thema Digitalisierung wird für alle Geschäftsbereiche geprüft und bedarfsgerecht eingesetzt. Aus dem kontinuierlichen Entwicklungsprozess optimieren wir unsere internen Abläufe und entwickeln neue Dienstleistungen für unsere Kunden.

3.2. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der SVG Süd eG erfuhr im Vorjahresvergleich einen Abgang von TEUR 3.333. Die Abgänge betreffen vornehmlich den Verkauf der Teilfläche des Verwaltungsgebäudes in Stuttgart (Einräumung Dauernutzungsrecht des VSL e.V.) und gewährten KfW-Zuschüssen für Weiden, Stuttgart und Schrobenhausen.

Die Veränderung ergibt sich aus den Zugängen von TEUR 947, aus den Abgängen von TEUR 2.646 bei planmäßigen Abschreibungen von TEUR 1.634. Der bilanzierte Wert der Finanzanlagen im Anlagevermögen beträgt TEUR 6.978 und betrifft vor allem die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH mit TEUR 4.487 sowie Rückdeckungsansprüche mit TEUR 1.966.

Der Bestand der liquiden Mittel (Finanzmittelfonds) stieg maßgeblich durch Mittelzuflüsse aus der Investitions- sowie Finanzierungstätigkeit um TEUR 5.534 auf TEUR 12.106.

Das Eigenkapital beläuft sich bei einer Eigenkapitalquote von 92 % auf TEUR 67.440. Das langfristige Kapital überdeckt das langfristige Vermögen um TEUR 6.620. Die kurzfristig gebundenen Vermögensgegenstände reichten aus, um die kurzfristigen Schulden der SVG Süd eG zu begleichen.

Abweichungen der handelsrechtlichen Bewertung des Sachanlagevermögens gegenüber der Bewertung in der Steuerbilanz wurde durch Bildung eines Passivpostens für Steuerlatenzen im Umfang von TEUR 2.091 Rechnung getragen. Durch die anhaltend positive Ertragskraft der Genossenschaft war die SVG Süd eG in der Lage, ihre im Vergleich zu Wettbewerbern herausragende Finanzkraft weiter zu verbessern. Stabilität der Eigen- und Innenfinanzierungskraft genießt weiterhin höchste Priorität.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 2.105 (im Vorjahr Mittelzufluss TEUR 2.743) resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss und Abschreibungen. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von TEUR -922 (im Vorjahr Mittelabfluss TEUR -7.665) ist im Wesentlichen auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 942 (im Vorjahr TEUR -359) basiert vor allem auf erhaltenden Zuschüssen. Insgesamt ergibt sich ein Mittelzufluss von TEUR 5.534 (im Vorjahr Mittelabfluss von TEUR -2.433). Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war jederzeit gewährleistet.

Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich um 5 auf 551 Mitglieder verringert. Die zum Bilanzstichtag verbleibenden Mitglieder bilden mit ihren 1.452 Geschäftsanteilen ein Geschäftsguthaben von TEUR 1.815.

3.3. Ertragslage

Das Jahresergebnis hat sich wie folgt entwickelt (in TEUR):

	2024	2023	Ergebnisveränderung
Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistung	8.842	8.269	573
Materialaufwand	-208	-297	-89
Rohertrag	8.634	7.972	662
Sonstige Erträge	103	133	53
Rohergebnis	8.737	8.105	632
Personalaufwand	-2.347	-2.527	180
Abschreibungen	-1.634	-1.564	-70
Sonstige Aufwendungen	-3.216	-2.793	-423
Betriebsergebnis	1.540	1.221	319
Finanzergebnis	2.314	2.749	-435
Betriebsneutrales Ergebnis	-238	-340	102
Steuern von Einkommen und Ertrag sowie latente Steuern	-401	-419	18
Jahresüberschuss	3.215	3.211	4

3.4. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 3.215.432,01 EUR wie folgt zu verwenden:

6%	Dividende	
6%	Bonus	
12%	gesamt	219.000,00 EUR
	Zuführung zu anderen Ergebnisrücklagen	2.996.432,01 EUR
	Summe	3.215.432,01 EUR

München, den 14.02.2025
SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG

Der Vorstand

Michael Dietzel

Uwe Nestel

3.5. Prüfungsergebnis

Zusammengefasstes Prüfungsergebnis des Berichtes über die gesetzliche Prüfung 2024 für die Mitglieder

P V

Seite 1

I. Buchführung, Jahresabschluss und Ergebnisverwendungsvorschlag

Der **Jahresabschluss** zum 31.12.2024 einschließlich der Buchführung ist nach den Vorschriften des HGB und den Regelungen der Satzung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Wir haben daher der Buchführung sowie dem Jahresabschluss den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Der **Ergebnisverwendungsvorschlag** des Vorstands entspricht den Regelungen des GenG und der Satzung. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bestehen gegen den Ergebnisverwendungsvorschlag keine Bedenken.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die **Vermögenslage** ist durch eine Eigenkapitalquote von 92 % (im Vorjahr 92 %) geprägt.

Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert.

Der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme beträgt 17 % (im Vorjahr 9 %).

Die Vermögenslage der Genossenschaft ist geordnet.

Zur **Finanzlage** ist festzustellen, dass sich die liquiden Mittel um TEUR 5.534 erhöht haben.

Wesentliche Mittelzuflüsse ergaben sich wie folgt:

- aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR 2.105
- aus Einzahlungen von Anlagenabgängen TEUR 1.120
- aus laufender Finanzierungstätigkeit TEUR 942

Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war jederzeit gegeben.

Die Finanzlage der Genossenschaft kann als geordnet angesehen werden.

P V

Seite 2

Die **Ertragslage** ist durch einen Jahresüberschuss von TEUR 3.215 (im Vorjahr TEUR 3.211) gekennzeichnet.

Ursächlich für den Rückgang des Finanzergebnisses war der Rückgang der Beteiligungserträge der sonstigen Beteiligungsgesellschaften (TEUR 425; im Vorjahr TEUR 1.075 (SVGZ Maut KG und HGK KG)).

Die Ertragslage der Genossenschaft ist geordnet.

III. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Förderzweck

Gegenstand unserer Prüfung waren nach § 53 GenG auch die Geschäftsführung des **Vorstandes** und die Amtsführung des **Aufsichtsrates**.

Der Vorstand hat seine Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat ist seiner Überwachungs- und Beratungsaufgabe nachgekommen.

Die Genossenschaft hat ihren Förderzweck gemäß § 1 Abs. 1 GenG verfolgt.

IV. Schlussbemerkung

Wir erstatten diesen Bericht aufgrund unserer sorgfältigen Prüfung anhand der uns vorgelegten Bücher, Schriften und sonstigen Unterlagen in Übereinstimmung der Regelungen des § 58 GenG i. V. m. § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des IDW (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Feststellungen, die eine unverzügliche Benachrichtigung des Aufsichtsratsvorsitzenden nach § 57 Abs. 3 GenG erforderlich gemacht hätten, haben wir nicht getroffen.

Hamburg, den 07. März 2025



**Prüfungsverband
der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und
Konsumgenossenschaften e.V.**


**Schmidt
Wirtschaftsprüfer**

3.6. Bericht des Aufsichtsrates

Wie in den Vorjahren hat sich der Aufsichtsrat auch im Jahre 2024 intensiv mit der Geschäftstätigkeit der Genossenschaft befasst und in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand die anstehenden Aufgaben behandelt und auch die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Zentrale am Georg-Brauchle-Ring 91 wurde von dem dazu bestimmten Aufsichtsratsmitglied geprüft. Des Weiteren konnte sich der Aufsichtsrat anhand mündlicher und schriftlicher Berichte der Geschäftsführung in den 4 Aufsichtsratssitzungen in Präsenz nicht nur über die Geschäftsentwicklung selbst informieren, sondern auch die Vorbereitung für notwendige Beschlüsse treffen.

Der zum 31.12.2024 erstellte Jahresabschluss und die Buchführung wurden vom Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V., Hamburg geprüft, mit Gesetz und Satzung übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat billigt daher den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2024. Er schlägt der Generalversammlung vor

- den Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen,
- die Ergebnisverwendung nach dem Vorschlag des Vorstandes zu beschließen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für ihre Tätigkeit, bedankt sich bei allen Mitgliedern der Genossenschaft sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die harmonische Zusammenarbeit.

München, den 14. Februar 2025

Der Aufsichtsrat

Roland Schaubitzer, Vorsitzender

Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

für Ihr Unternehmen

Unsere Leistungen:

- Pflicht- und Angebotsvorsorge, inkl. Eignungsuntersuchungen für Fahrpersonal (z. B. G25 – Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten)
- Fahrer-Tauglichkeitsuntersuchungen nach FeV, kombinierbar mit BKrF-Weiterbildungen
- Beratung zu Arbeitsschutz, Ergonomie und Gesundheitsförderung
- Impfangebote (z.B. Gripeschutz)
- Durchführung von ASA-Sitzungen, Gefährdungsbeurteilungen uvm.



Mehr erfahren

ihre-arbeitsmedizin.de



3.7. Jahresabschluss

Bilanz (zum 31. Dezember 2024)

Aktivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä., Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		20.856,00	17.647,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	51.650.459,72		55.451.852,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	128.983,00		105.937,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	692.537,00		779.505,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	555.755,00	53.027.734,72	39.088,19
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.487.054,53		4.487.054,53
2. Beteiligungen	521.709,56		521.709,56
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.000,00		3.000,00
4. Rückdeckungsansprüche	1.966.177,90	6.977.941,99	1.954.156,71
Anlagevermögen insgesamt		60.026.532,71	63.359.950,71
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	31.031,00		31.361,00
2. Waren	0,00	31.031,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.540,21		137.929,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	231.558,99		196.980,61
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		11.406,35
4. Sonstige Vermögensgegenstände	745.154,45	1.156.253,65	501.102,45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.105.995,84	6.572.140,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		30.552,93	23.216,66
Summe der Aktivseite		<u>73.350.366,13</u>	<u>70.834.087,89</u>

Passivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	1.815.000,00		1.825.000,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	12.500,00		432.500,00
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen nicht eingeforderte ausstehende Einlagen		1.827.500,00	0,00
1. der verbleibenden Mitglieder	0,00		0,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	0,00	0,00	0,00
		1.827.500,00	
II. Kapitalrücklage		34.772,75	34.652,75
III. Ergebnismrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.300.236,73		1.300.236,73
2. Andere Ergebnismrücklagen	61.061.610,96	62.361.847,69	58.120.241,53
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt	EUR 2.941.369,43		(25.075,07)
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt	EUR 0,00		(0,00)
davon Rücklage gem. § 73 Abs. 3 GenG	EUR 300.000,00		(300.000,00)
IV. Jahresüberschuss		3.215.432,01	3.211.219,43
Eigenkapital insgesamt		67.439.552,45	64.923.850,44
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.497.683,00		1.663.029,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		177.301,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.238.331,05	2.736.014,05	1.190.150,59
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273.323,56		134.451,36
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	810.401,07	1.083.724,63	640.429,50
D. Passive latente Steuern		2.091.075,00	2.104.876,00
Summe der Passivseite		<u>73.350.366,13</u>	<u>70.834.087,89</u>

3.8. Gewinn- und Verlustrechnung

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	8.841.770,93		8.192.394,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	361.260,40	9.203.031,33	254.234,17
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	77.000,00
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren		207.738,56	296.713,74
		8.995.292,77	8.226.915,21
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.891.444,16		1.858.881,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	455.564,37	2.347.008,53	667.712,31
davon für Altersversorgung	EUR 144.002,47		361.642,58
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.634.383,46	1.563.578,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.533.215,51	3.076.589,67
		1.480.685,27	1.060.152,69
8. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	2.193.355,11		2.746.676,69
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.036,67		28.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.287,49	2.314.104,29	25.841,72
		3.794.789,56	3.808.987,66
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		360.183,17	337.006,85
12. Latente Steuern		40.571,00	81.984,00
13. Ergebnis nach Steuern		3.394.035,39	3.389.996,81
14. Sonstige Steuern		178.603,38	178.777,38
15. Jahresüberschuss		3.215.432,01	3.211.219,43
16. Gewinnvortrag		0,00	0,00
17. Einstellung in Rücklagen		0,00	0,00
18. Jahresüberschuss		3.215.432,01	3.211.219,43

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG, München ist beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes München unter der GnR 1510 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den in den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB niedergelegten allgemeinen Vorschriften sowie unter Berücksichtigung der in den §§ 336 ff. HGB vermerkten Spezialnormen für eingetragene Genossenschaften, sowie der einschlägigen Vorschriften des GenG erstellt.

Die Genossenschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und Abs. 4 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung 2024 wurde das bisher angewendete Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Erleichterungsvorschriften für kleine Genossenschaften (§§ 276 und 288 HGB) teilweise in Anspruch genommen.

Die Genossenschaft macht von ihrem Beibehaltungswahlrecht niedrigerer Wertansätze von Vermögensgegenständen sowie Bilanzierung und Bewertung bestimmter Rückstellungen gem. Art. 67 Abs. 3 und 4 EGHGB Gebrauch.

Aus der Übertragung der Rücklagen nach § 6b EStG von insgesamt TEUR 8.425 ergeben sich niedrigere Wertansätze, die infolge bestehender Wahlrechte beibehalten wurden. Im Geschäftsjahr 2024 sind die planmäßigen Abschreibungen um TEUR 150 (Vorjahr TEUR 149) niedriger, als wenn die Übertragung nicht stattgefunden hätte.

Im Sinne der Bilanzklarheit wurde die Abgrenzung der latenten Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibung (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibung vermindert.

Zugänge des Geschäftsjahres werden pro-rata-temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 800,00 EUR (410,00 Euro bis 2017) werden im Jahr des Zugangs voll als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu den Anschaffungskosten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Erkennbare Risiken sind durch Einzel- und Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach Maßgabe der Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode).

Lebensarbeitszeitkonten sind über Treuhandvermögen insolvenzgesichert und werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit dem Zeitwert der Vermögensgegenstände bilanziert, da ihnen ausschließlich kongruente Rückdeckungsversicherungen gegenüberstehen.

Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten unterblieben.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf die Bewertung der passiven latenten Steuern - aufgrund unterschiedlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handels- und des Steuerrechts - wurde ein geschätzter unternehmensindividueller Steuersatz auf den Saldo der Steuerbelastung angewendet.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagespiegel (Anlage 1) gesondert dargestellt.

D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die Genossenschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20% an anderen Unternehmen:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital		Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	
	EUR	Jahr	EUR	Jahr	EUR	
SVG Service und Vertrieb Süd GmbH	90%	2024	9.653.711,86	2024	2.369.885,03	
SVG-Akademie GmbH	20%	2023*	627.272,38	2023*	24.724,29	

*Jahresabschluss 2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Anhangs noch nicht vor

- Die Rückdeckungsansprüche TEUR 1.966,2 (Vorjahr TEUR 1.954,2) betreffen die Rückdeckung von insgesamt zwei abgeschlossenen Versicherungen.
- Von den Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind TEUR 0,00 (Vorjahr TEUR 11,4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
- Andere Ergebnisrücklagen haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

	01.01.2024 EUR	Zuweisung EUR	Entnahme EUR	Umgliederung EUR	31.12.2024 EUR
1. Freie Rücklage	57.820.241,53	2.941.369,43	0,00	0,00	60.761.610,96
2. Beteiligungsfonds	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
3. Treuegeldfonds	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
Gesamt	58.120.241,53	2.941.369,43	0,00	0,00	61.061.610,96

Ansprüche an den Beteiligungs- und Treuegeldfonds bestanden am Bilanzstichtag nicht.

- Die Rückstellungen für Pensionen werden nach Maßgabe des § 253 Abs. 2 HGB unter einheitlicher Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck nach der Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode) bewertet. Eine etwaige Fluktuation verbleibt unberücksichtigt. Für unterschiedliche Gruppen von Anwartschaften und Rentenbeziehern erfolgt die jeweilige Berechnung unter der Prämisse eines Rententrends von 1,7% sowie eines Anwartschaftstrends von 2,00%. Der dabei zur Anwendung kommende Rechnungszins wird dabei unter Hinweis auf die Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bzw. die Rückstellungsabzinsungsverordnung mit 1,78% angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem Durchschnittzinssatz für 10 Jahre von 1,91% und dem Durchschnittzinssatz für 7 Jahre von 1,97% beträgt Euro 5.563,00. Die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB entfällt im Falle eines negativen Unterschiedsbetrages.
- Die "Sonstigen Rückstellungen" beinhalten unter anderem:
 - Unterlassene Instandhaltungen (gem. § 249 Abs. 1 Satz 3 HGB a.F.) TEUR 635,0 (Vorjahr TEUR 635,0)
 - Allgemeine Haftungsrisiken (gem. § 249 Abs. 2 HGB a.F.) TEUR 290,0 (Vorjahr TEUR 290,0)
- Die Struktur und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitsspiegel (Anlage 2) dargestellt.
- In den Verbindlichkeiten sind keine antizipativen Posten größeren Umfangs enthalten.
- Die passiven latenten Steuern beruhen auf Ansatz- und/oder Bewertungsunterschieden zwischen der Handels- und der Steuerbilanz und betreffen die Bewertung des Sachanlagevermögens, den Ansatz von Aufwandsrückstellungen sowie die Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und

Jubiläen. Die Genossenschaft verfügt über keine berücksichtigungsfähigen steuerlichen Verlustvorträge. Bei der Ermittlung der passiven latenten Steuern wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 30% zugrunde gelegt.

Differenz in	01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2024 EUR
Grundstück und Gebäude	2.514.231,00	27.973,00	54.372,00	2.487.832,00
Aufwandsrückstellungen	-277.500,00			-277.500,00
Pensionrückstellungen	-127.235,00		-14.418,00	-112.817,00
Jubiläumrückstellungen	-4.620	-1.820,00		-6.440,00
	2.104.876,00	26.153,00	39.954,00	2.091.075,00

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

10. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

		2024	Vorjahr
▪ Handel	EUR	0,00	159.988,07
▪ Mieten und Pachten	EUR	7.458.161,07	6.606.382,93
▪ Kostenerstattungen	EUR	1.154.320,59	1.118.362,79
▪ Sonstige Umsätze	EUR	229.289,27	307.660,99
	EUR	8.841.770,93	8.192.394,78

11. Die aktivierten Eigenleistungen des Geschäftsjahres betragen TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR 77,0).

12. Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten TEUR 1.765,3 (Vorjahr TEUR 1.669,1) Erträge aus verbundenen Unternehmen.

13. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten einen Betrag von TEUR 19,3 (Vorjahr TEUR 25,6) der sich aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen ergibt

E. Sonstige Angaben

1. Vorschlag für die Ergebnisverwendung:

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von wie folgt zu verwenden: 3.215.432,01 EUR

6% Dividende EUR 109.500,00
6% Bonus EUR 109.500,00

Zuführung zu anderen Ergebnisrücklagen 2.996.432,01

3.215.432,01 EUR

	Vollzeit	Vorjahr	Teilzeit	Vorjahr
Kaufmännische Mitarbeiter	14	17	11	9
Gewerbliche Mitarbeiter	2	2	1	2
	16	19	12	11

2. Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfang 2024	556	1.460
Zugang 2024	7	10
Abgang 2024	12	18
Ende 2024	551	1.452

3. Mitgliederbewegung

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um (im Vorjahr) 2024 Vorjahr
TEUR 10 436

Bei der Veränderung des Geschäftsguthabens wurden die ausstehenden Einlagen berücksichtigt.

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt EUR 1.250,00.

4. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V.,
 Gotenstraße 17, 20097 Hamburg

5. Mitglieder des Vorstandes

Michael Dietzel	Geschäftsführender Vorstand
Uwe Nestel	Geschäftsführender Vorstand

6. Mitglieder des Aufsichtsrates

Roland Schaubitzer	(Vorsitzender)
Klaus Meier	(stellv. Vorsitzender)
Wolfgang Anwander	
Hubert Gress bis 10.06.2024	
Rainer Gruber	
Oliver Kerschbaumer	
Frank Schürle	
Sonja Többe-Schmidt	
Marlies Vöhringer	

7. Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

München, den 14.02.2025

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG
 Der Vorstand

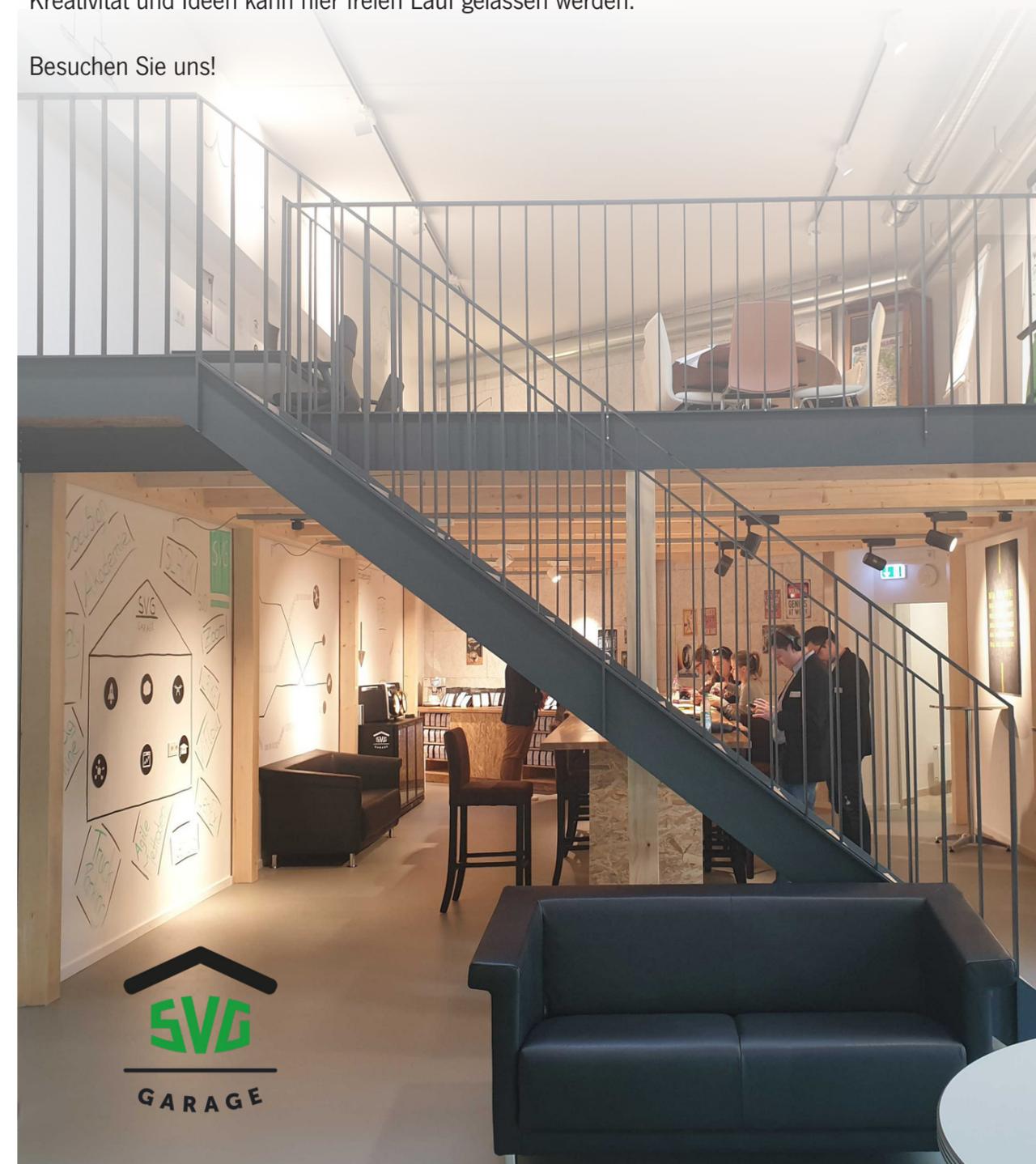
Michael Dietzel

Uwe Nestel

Dürfen wir vorstellen: Der Weg nach oben!

Die umgebaute Lkw Garage am Standort München ist eine Denkwerkstatt der besonderen Art. Und dient gleichzeitig als wichtiges Standbein unserer SVG GARAGE. Kreativität und Ideen kann hier freien Lauf gelassen werden.

Besuchen Sie uns!



Anlagenspiegel (Anlage 1)

Bezeichnung	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2024
I. Immaterielle				
Vermögensgegenstände	275.709,50	12.935,05	3.071,36	285.573,19
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Baut. auf fremden Grundstücken	82.875.182,85	253.694,99	2.664.174,19	80.464.703,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.214.943,42	44.484,80		1.259.428,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.106.695,06	106.523,76	516.566,93	1.696.651,89
4. Anzahlungen auf Anlagen	39.088,19	517.675,21	1.008,40	555.755,00
Insgesamt II.	86.235.909,52	922.378,76	3.181.749,52	83.976.538,76
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.487.054,53	0,00	0,00	4.487.054,53
2. Beteiligungen	521.709,56	0,00	0,00	521.709,56
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00
4. Rückdeckungsansprüche	1.954.156,71	12.021,19	0,00	1.966.177,90
Insgesamt III.	6.965.920,80	12.021,19	0,00	6.977.941,99
Anlagevermögen insgesamt	93.477.539,82	947.335,00	3.184.820,88	91.240.053,94

Stand am 01.01.2024	Kummulierte Abschreibung			Buchwert	
	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2024	31.12.2024	Vorjahr
258.062,50	9.726,05	3.071,36	264.717,19	20.856,00	17.647,00
27.423.330,13	1.445.113,85	54.200,05	28.814.243,93	51.650.459,72	55.451.852,72
1.109.006,42	21.438,80	0,00	1.130.445,22	128.983,00	105.937,00
1.327.190,06	158.104,76	481.179,93	1.004.114,89	692.537,00	779.505,00
0,00	0,00	0,00	0,00	555.755,00	39.088,19
29.859.526,61	1.624.657,41	535.379,98	30.948.804,04	53.027.734,72	56.376.382,91
0,00	0,00	0,00	0,00	4.487.054,53	4.487.054,53
0,00	0,00	0,00	0,00	521.709,56	521.709,56
0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.966.177,90	1.954.156,71
0,00	0,00	0,00	0,00	6.977.941,99	6.965.920,80
30.117.589,11	1.634.383,46	538.451,34	31.213.521,23	60.026.532,71	63.359.950,71

Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2)

Verbindlichkeiten	Insgesamt	
	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr in Kursivschrift</i>	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr in Kursivschrift</i>	134.451,36	273.323,56
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen <i>Vorjahr in Kursivschrift</i>	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten * <i>Vorjahr in Kursivschrift</i>	640.429,50	810.401,07
Insgesamt <i>Vorjahr in Kursivschrift</i>	774.880,86	1.083.724,63

* davon aus Steuern 303.330,66 432.886,88
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 0,00

davon bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von		davon gesichert EUR	gesichert durch
	mehr als einem Jahr EUR	mehr als fünf Jahren EUR		
0,00	0,00	0,00	0,00	Grundschild
0,00	0,00	0,00	0,00	
273.323,56				
134.451,36				
0,00				
0,00				
810.401,07				
640.429,50				
1.083.724,63	0,00	0,00	0,00	
774.880,86	0,00	0,00	0,00	

4. SVG Service und Vertrieb Süd GmbH

4.1. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2016 wurde ein bedeutender Schritt unternommen, als die SVG Bayern eG mit der SVG Württemberg eG fusionierte, um die SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG zu gründen. Diese Fusion war mit einer umfassenden Neugestaltung der Geschäftsfelder verbunden und bildete den Mittelpunkt der Unternehmensaktivitäten. In den letzten Jahren wurde in die Modernisierung der IT-Architektur sowie in den Prozessabläufen investiert. Das Ziel besteht darin, die Geschäftsprozesse zu optimieren und die Konnektivität der Systeme zu verbessern. Um diese Ziele zu erreichen, wurden umfassende Maßnahmen ergriffen, die darauf abzielten, die Effizienz und Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur zu steigern. Dieser Umbau ist von großer Bedeutung, da sie nicht nur dazu beiträgt, die internen Abläufe zu optimieren, sondern auch die Basis für zukünftige technologische Entwicklungen legt.

Die gesamte operative Abwicklung der Geschäfte erfolgt durch die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH. Diese Tochtergesellschaft spielt eine zentrale Rolle im Unternehmensgefüge und ist verantwortlich für die effektive Durchführung der operativen Prozesse. Die SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG ist maßgeblich an der SVG Service und Vertrieb Süd GmbH beteiligt, wobei sie einen Anteil von 90 % hält. Die verbleibenden 10 % werden von der KRAVAG SACH VVaG gehalten, was eine starke Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen zeigt.

Wir haben in den letzten beiden Jahren unseren kompletten Firmenauftritt überarbeitet, um unser Service Versprechen innerhalb der Organisation zu stärken und die Anforderungen unserer Kunden auch in Zukunft erfüllen zu können. In der SVG Service und Vertrieb Süd GmbH werden folgende Geschäftsfelder betrieben:

- Versicherung
- Arbeitssicherheit
- Maut und Tankservicekarten
- Bildung

Absatz- und Umsatzentwicklung

Versicherung

In diesem Geschäftsbereich sind alle Aktivitäten unseres Versicherungsgeschäfts zusammengefasst, um unsere Hauptzielgruppe die Transport-, Speditions- und Logistikbranche mit bedarfsgerechten Versicherungslösungen und Versicherungsprodukten zu versorgen.

Unsere Partner für das Versicherungsgeschäft sind die KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG in Hamburg mit ihren Verbundpartnern, der R+V-Versicherungen und der KRAVAG-SACH VVaG. Die KRAVAG-SACH VVaG hält eine 10%ige Beteiligung am Stammkapital der SVG Service und Vertrieb Süd GmbH. Auf Beteiligungserträge - mit Ausnahme einer Verzinsung ihres Anteils am Stammkapital - hat die KRAVAG-SACH VVaG gemäß Gesellschaftsvertrag verzichtet.

Unsere Tätigkeiten umfassen nach dem Agentur- und den bestehenden weiteren Dienstleistungsverträgen folgende drei Auftragsgebiete:

- Vertrieb der KRAVAG- / R+V-Versicherungsprodukte
- Policierung und Bearbeitung der Kraftfahrtversicherungsverträge
- Bearbeitung und Regulierung von Schäden

KFZ-Versicherung

Bestand in Mio. EUR	zum 31.12.2024	Vorjahr
	60,7	60,3

Produktion in Mio. EUR	2024	Vorjahr
	18,9	16,7

Komposit-Non-K

Hier ist der Logistic-Betriebsschutz mit dem Hauptprodukt KLP (KRAVAG-Logistic-Police), die Verkehrshaftungsversicherungen (inklusive Deklaration) und die Sachversicherungen zusammengefasst.

Bestand in Mio. EUR	zum 31.12.2024	Vorjahr
	12,4	12,9

Produktion in Mio. EUR	2024	Vorjahr
	1,2	1,3

Lebens- und Rentenversicherung

Bestand in Mio. EUR	zum 31.12.2024	Vorjahr
	3,6	3,7

Produktion in Mio. EUR	2024	Vorjahr
	1,1	2,2

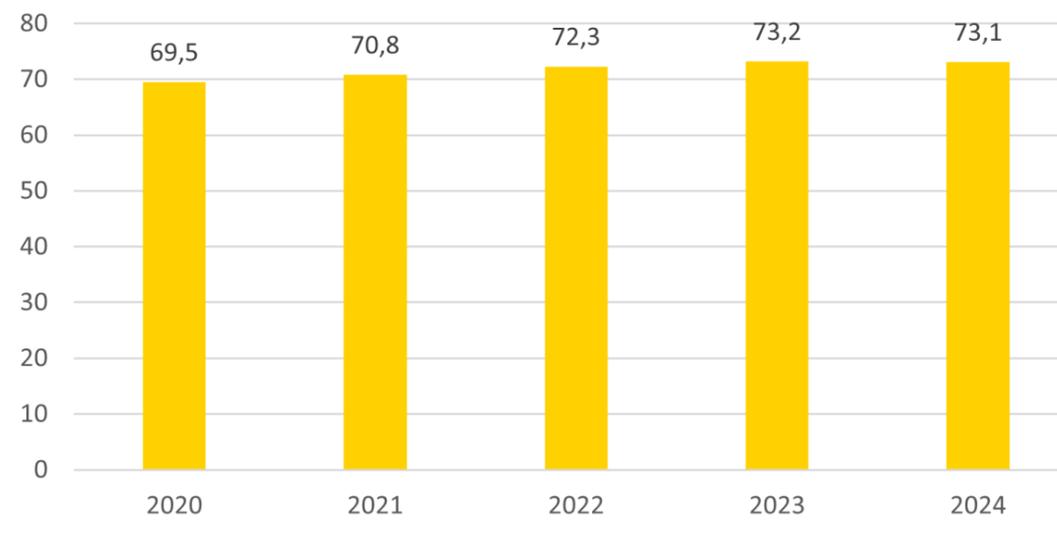
Unfallversicherung

Bestand in TEUR	zum 31.12.2024	Vorjahr
	496	503

Produktion in TEUR	2024	Vorjahr
	29	30



Gesamtbestand KFZ-Versicherung und Komposit-Non K



Policierung und Bearbeitung von Kraftfahrtversicherungsverträgen

Die Zahl der von uns bearbeiteten und policierten Kraftfahrtversicherungsverträgen betrug im Jahr 2024: 42.939, Vorjahr: 44.741 mit einem Prämienvolumen von 60,7 Mio. € (Vorjahr 60,3 Mio. €).

Bearbeitung und Regulierung von Schäden

Wir regulieren und bearbeiten aufgrund des mit KRAVAG bestehenden Dienstleistungsvertrages Schäden in den Versicherungssparten Kraftfahrt-Haftpflicht, Kraftfahrt-Fahrzeug, allgemeine Haftpflicht (Betriebshaftpflicht und Privathaftpflicht) und Verkehrshaftung.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 13.566 Schäden durch uns reguliert (Vorjahr: 16.586 Schäden). In dieser Zahl sind 1.749 Verkehrshaftungsschäden und allgemeine Haftpflichtschäden (Vorjahr: 1.992 Schäden) enthalten.

Arbeitssicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Leistungen

Unsere branchenspezifische Beratung und Betreuung der Unternehmen des Straßen-transportgewerbes und der Speditions- und Logistik-Dienstleister in dem sehr wichtigen Arbeitsgebiet der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Unterstützung hat sich im Berichtsjahr 2024 wiederum bewährt.

Im Rahmen dieser Tätigkeit waren wir im Jahr 2024 aufgrund von individuellen Verträgen in der arbeitssicherheitstechnischen und/oder arbeitsmedizinischen Betreuung für 521 Kunden (Vorjahr: 510) inklusiv Niederlassungen tätig. Über diese teilweise sehr großen Kunden betreuen wir insgesamt 21.433 Mitarbeiter (Vorjahr: 22.640) Mitarbeiter).

Zusätzlich sind wir im Rahmen eines bestehenden Vertrages zwischen der SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG in Frankfurt und dem ASD (Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst der BG Verkehr, Hamburg), dem wir beigetreten sind, als Dienstleister für den ASD tätig. Alle Betriebe, die der Berufsgenossenschaft Transport und Verkehr (BG-Verkehr, Hamburg) angehören und bis zu 50 Mitarbeiter beschäftigen, unterliegen der Pflichtbetreuung durch den ASD, soweit eine andere (interne oder externe) Betreuung von den Betrieben nicht nachgewiesen wird.

Im Auftrag des ASD betreuten zum 31.12.2024 insgesamt 12.540 Betriebe (Vorjahr: 12.609) überwiegend kleine Unternehmen mit insgesamt über 90.000 Mitarbeiter.

Neben der engen Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Verkehr besteht zwischen der SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG und der BGHW (Berufsgenossenschaften Handel und Warenlogistik) ein Rahmenvertrag zur arbeitssicherheitstechnischen Betreuung der dort angeschlossenen Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitern. Über diesen Vertrag betreuen wir Einzelhandels- und Großhandelsbetriebe im Kompetenzzentrum der SVG Süd mit Stand zum 31.12.2024 insgesamt 57.444 Betriebe mit über 170.000 Mitarbeiter. Die Betreuung erfolgt überwiegend telefonisch über eine speziell eingerichtete Kunden-Hotline.

Im Jahr 2024 haben wir im Auftrag von EMobG (Europcar) 27 Niederlassungen betreut.

Mit zusätzlichen Dienstleistungsangeboten – wie Gestellung eines Brandschutzbeauftragten, Regalinspektionen, Brandschutzunterweisungen mit dem Brandschutz-simulator, Ausbildung von Brandschutz Helfern, Umweltschutz, Begehungen und Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen – wurde dieser Bereich deutlich erweitert.

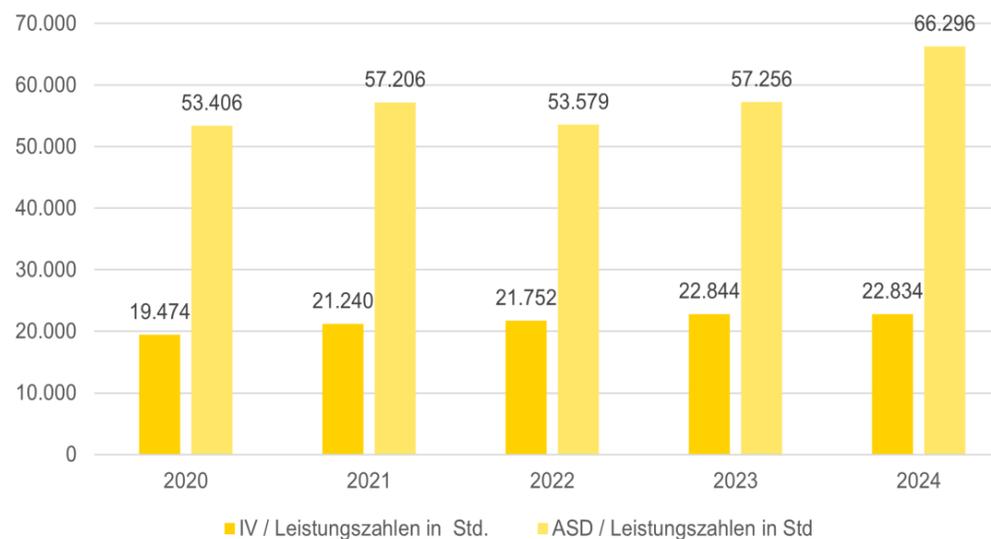
Die Beratung und Betreuung erfolgten überwiegend vor Ort. Jedoch wurde die online Beratung ein wichtiger Bestandteil und wurde gut angenommen.

Beratungen

Im Jahr 2024 haben wir folgende Beratungsleistungen für mittelständische Transport- und Logistikunternehmen erbracht:

- Bei 159 Unternehmen (Vorjahr: 155) sind wir im Bereich der Gefahrgutberatung als externer Gefahrgutbeauftragter eingesetzt.
- Für 40 Unternehmen (Vorjahr: 74) sind wir im Bereich Brandschutzberatung als externer Brandschutzbeauftragter tätig.
- Für 3 Unternehmen (Vorjahr: 2) sind wir im Bereich Umweltschutzberatung als externer Abfallbeauftragter tätig.
- Die Gefährdungsanalyse/Gefährdungsbeurteilung wird bei den Unternehmen immer mehr zu einem Thema. So haben wir z.B. bei PORSCHE einige Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt.

Beratungsstunden Geschäftsbereich Arbeitssicherheit



Maut und Tankservicekarten

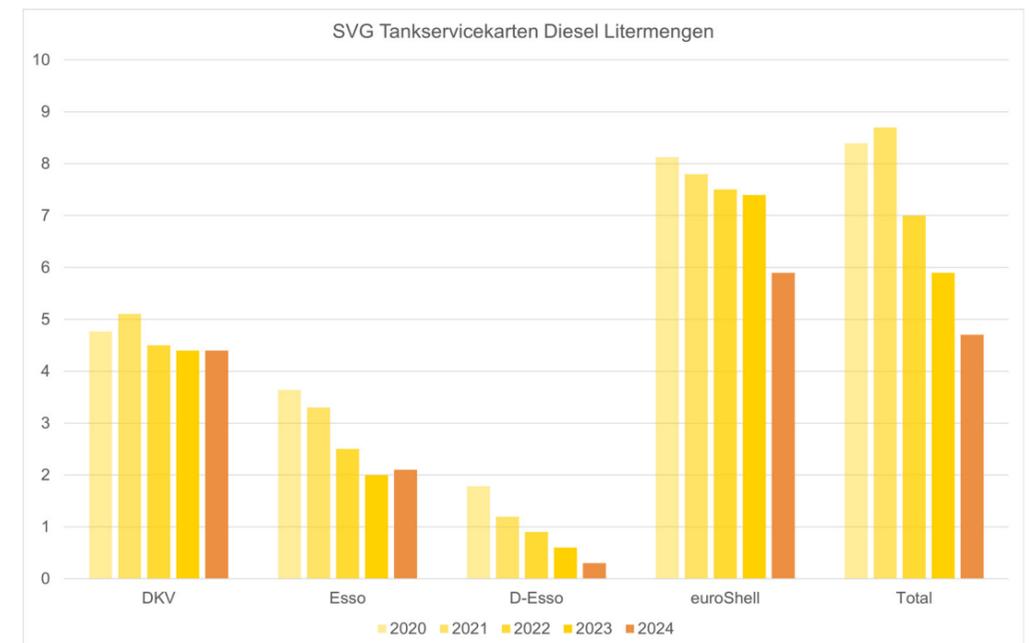
Tankservicekarten

Mit den verschiedenen SVG-Tankservicekarten bieten wir unseren Kunden eine Komplettversorgung für unterwegs. Das Angebot und das Leistungsspektrum wurden in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Derzeit sind folgende SVG-Tankkarten im Angebot:

- SVG/DKV-Cobranded Card
- SVG/ESSO-Card (incl. Esso-D) (seit 01/2006)
- SVG/euroShell-Card (seit 03/2011)
- SVG/TOTAL-Card (seit 11/2012)

Insgesamt reduzierte sich der Liter-Umsatz aller SVG-Tankservicekarten um 3,0 Mio. Liter (- 14,8%) zum Vorjahr.

SVG Tankservicekarten Diesel Litermengen



Lkw-Maut Deutschland

Seit der Einführung der streckenbezogenen LKW-Maut zum 1. Januar 2005 haben sich die SVGen als leistungsfähiger Mautdienstleister erfolgreich am Markt etabliert. Im Jahr 2024 belief sich unser Mautabrechnungsvolumen mit der Toll Collect auf 255,0 Mio. € (Vorjahr: 160,4 Mio. €). Zusätzlich konnten wir im EETS-Verfahren (European Electronic Toll Service) im Jahr 2024 einen Umsatz von 16,8 Mio. € (Vorjahr 6,8 Mio. €) weiter steigern.

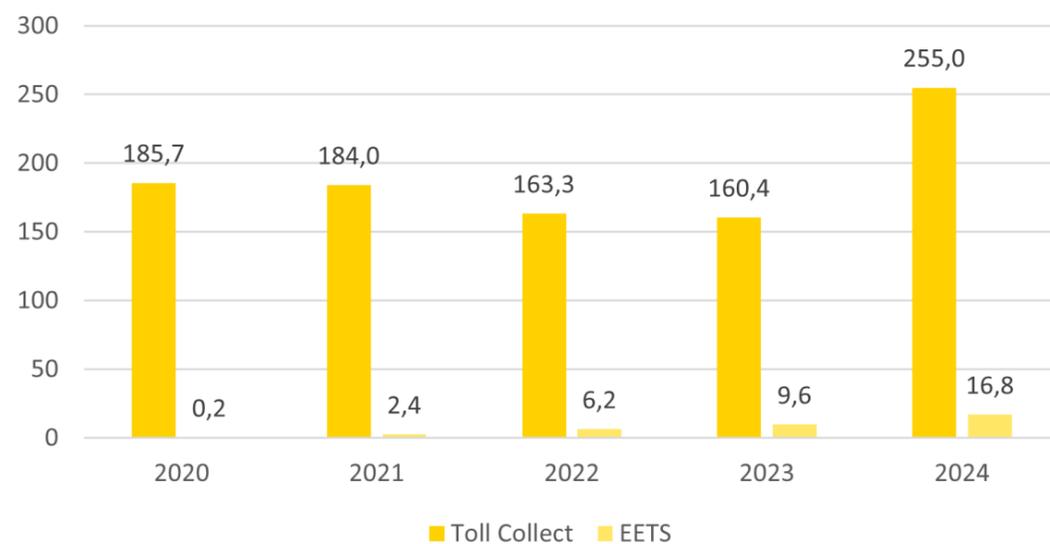
Die starke Umsatzsteigerung ist auf die zum 01.12.2023 eingeführte CO₂-Maut zurückzuführen, welche sich im Jahr 2024 voll ausgewirkt hat, zusätzlich wurden zum 01.07.2024 Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen mit einer technischen zulässigen Gesamtmasse von über 3,5 Tonnen mautpflichtig. Hierbei galt es jedoch zu beachten, dass unter Erfüllung bestimmter Kriterien die

Handwerkerregelung eine mögliche Mautbefreiung für Fahrzeuge mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse von weniger als 7,5 Tonnen ermöglicht.

Zum 31. Dezember 2024 konnten wir mit unserem Maut-Service insgesamt 2.111 Kunden (Vorjahr: 1.923 Kunden) bedienen.

Der Gesetzgeber hat die Provisionen für die Mautabrechnung nach nunmehr 19 Jahren zum 01.09.2024 neu strukturiert und festgelegt. Dadurch wurden die Vergütungen für die Dienstleistungen der Deutschen Maut deutlich gesenkt.

Entwicklung Maut in Deutschland Netto-Umsätze in Mio. €



Autobahnbenutzungsgebühr für Niederlande, Luxemburg, Dänemark und Schweden

Mit unserem Partner, der AGES Arbeitsgemeinschaft Gebührenentrichtungssystem GmbH & Co. KG, haben wir für diese Länder die beleglose elektronische Vignette (e-Vignette) im Angebot. Über ein komfortables Internet-Portal können unsere Kunden sich direkt anmelden und Direktbuchungen vornehmen. Das Gebührenvolumen im Jahr 2024 betrug T€ 16,3 (Vorjahr: T€ 23,4).

Belgien-Maut

In Belgien wird ein satellitengestütztes Mautsystem für Lkw über 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse eingesetzt. 2024 wurde ein Gebührenvolumen in Höhe von T€ 59,7 erreicht (Vorjahr: T€ 55,1).

Österreich-Maut

Über unseren Abrechnungsservice für die Österreich-Maut (Go-Box und Toll2Go) haben wir für unsere Kunden im Jahr 2024 ein Maut-Volumen in Höhe von T€ 1.374 (Vorjahr: T€ 1.406) abgerechnet.

Maut-Service für Frankreich, Spanien, Portugal und Italien

Mit den Mautprodukten (VIACARD, TIS PL und TelepassEU) wurden im Jahr 2024 insgesamt 31,1 TEUR (Vorjahr T€ 186,1) abgerechnet. Diese individuellen Mautprodukte werden bis Ende 2025 ausgemistet um zum Großteil in den EETS-Kontext überführt.

EETS

EETS steht für European Electronic Toll Service und geht zurück auf die so genannte EETS-Direktive (2004/52/EG). Ziel ist hierbei die Vereinfachung der Mauterhebung und -abrechnung für LKW in Europa: Es soll nur noch ein Erfassungsgerät (On Board Unit=OBU) für alle Mautsysteme Europas mit einem Vertrag und einer Abrechnung eingesetzt werden.

2024 wurden von uns 341 Kunden (im Vorjahr 294) mit 2.024 EETS-Boxen (im Vorjahr 1.395) und einem Jahresumsatz in Höhe von T€ 17.457 (im Vorjahr T€ 9.644) für diese Mautlösung gewonnen. Über die SVG flexBox wurde 6.760 Mio. € (im Vorjahr 3.863) an Deutschland Maut abgerechnet.

Maut-Harmonisierung

Der im Rahmen der Maut-Harmonisierungsprogramme des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) angebotene kostenlose Service für die Förderprogramme De-Minimis und Aus- und Weiterbildung wurde von unseren Kunden gut angenommen. Im Bereich dieses Fördermittelmanagements haben wir unsere Kunden bei der Erstellung der dafür notwendigen Anträge und Verwendungsnachweise beim BALM unterstützt und beraten. Im Jahr 2024 wurden für unsere Kunden insgesamt 205 Anträge in den Bereichen De-minimis und Aus- und Weiterbildung gestellt. Dabei wurde eine Förder-summe von insgesamt 2,5 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €) erreicht.



Bildung

Im Schulungs- und Beratungsbereich arbeiten wir sehr eng mit dem Verband des Württembergischen Verkehrsgewerbes e.V., dem Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V. Stuttgart, und dem Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V., München, zusammen.

In diesem Geschäftsbereich haben wir alle Angebote im Seminar- und Beratungsbereich für unsere Hauptzielgruppe, dem Transport-, Speditions- und Logistikgewerbe, gebündelt. Mit der SVG Partner-Fahrschule und verschiedenen Zulassungen und Zertifizierungen (auch DIN EN ISO 9001) verfügen wir als Bildungsträger über alle Voraussetzungen, um die seit September 2009 vorgeschriebene obligatorische Fahrerschulung komplett anbieten zu können.

Im Jahr 2024 konnte die Durchführung der Schulungen weiter stabilisiert werden. Die erwartete Zunahme der Anmeldungen sowohl im „offenen-“ als auch im „inhouse-Bereich“ nahmen, wie erwartet deutlich zu. Die Zurückhaltung der Kunden aus den vergangenen Jahren ging weiter zurück.

Seit September 2022 wiederbelebte Förderprogramm Fachkräftesicherung Plus des europäischen Sozialfonds erfreut sich bei unseren Kunden weiterhin starke Beliebtheit. Dies hat einen stetig positiven Einfluss auf die Auslastung der offenen Seminare zur Folge hatte. Durch den Ausbau automatisierter Workflows im Bereich der Seminarverwaltungssoftware konnte ebenso eine weitere Effizienzsteigerung erzielt werden.

Im Jahr 2024 kooperierten wir neben dem Bildungswerk des Bayerischen Verkehrsgewerbes“ (bbvg), dem Bildungsinstitut Verkehrsseminare Marbs auch mit nun insgesamt 11 Fahrschulen und der Verkehrsakademie in Bayern. Hier erfolgt die Kooperation vor allem im Bereich Gefahrgut, BKrFQG und Schulungen für Verladepersonal.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Lehrgänge mit den entsprechenden Teilnehmerzahlen durchgeführt:

	Anzahl der Teilnehmenden	
	2024	2023
Abfall und Entsorgung	128	165
Arbeitssicherheit	154	93
BKrfQG Grundqualifikation	8	4
BKrfQG Weiterbildung (95)	3.647	2.551
Verlade- und Lagerpersonal	333	283
Führerscheinausbildung	5	22
Gefahrgutbeauftragte	77	44
Gefahrgut Fahrpersonal	789	920
Praxistrainings	574	619
Sach- und Fachkunde	64	51
Weiterbildung Führung	46	168
Gesamt offline	5.825	4.909
Onlineseminar Entsorger SVG Süd	80	66
Onlineseminar Gabelstapler / Ladekran SVG Süd	4	12
Fortbilder Entsorger Akademie	14	21
Grundlehrgang Entsorger Akademie	6	12
Gefahrgutbeauftragter Fortbildung Akademie	3	4
Sachkunde BUS Akademie	0	5
Sachkunde Güter Akademie	67	63
Sachkunde Taxi Akademie	15	11
Sicherheitsbeauftragter Aufbaukurs Akademie	18	23
Sicherheitsbeauftragter Grundkurs Akademie	14	78
Gesamt Online	221	295
Nutzer der SVG-Akademie	5.651	5.259
Gesamt Teilnehmende	11.697	10.463

Unser Schulungsschwerpunkt lag auch im Jahr 2024 im Bereich der Fahrerschulungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine weitere Steigerung von 18,7 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Der Anteil der Weiterbildungen für Kraftfahrer gemäß Berufskraftfahrer-Qualifizierungsgesetz (BKrfQG), die Inhouse durchgeführt werden konnten, betrug bis Ende 2024 weiter 71 %. Die Online-Seminare erfreuen sich weiterhin großer Akzeptanz. Die Zusammenarbeit mit der SVG-Akademie GmbH in diesem Bereich wurde weiter ausgebaut.



Hier werden auch für die kommenden Jahre neue Schwerpunkte der geschäftsstrategischen Ausrichtung gelegt werden. Es ist ein Verschieben der Anmeldungen in den Bereich „Sach- und Fachkunde“ sowie „Abfall und Entsorgung“ vom Offlineangebot hin zum Onlineangebot zu verzeichnen. Wir werden auch hier in den kommenden Jahren dieses Angebot weiter ausbauen.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen fanden im Jahr 2024 insbesondere im Bereich der IT-Infrastruktur und Fuhrpark (Firmenfahrzeuge) statt. Sämtliche Investitionen wurden aus Eigenmitteln bestritten.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 120. Alle Mitarbeiter sind Angestellte, gewerbliches Personal wurde nicht beschäftigt.

Umweltbelange

Die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH stellt sich weiterhin der Verantwortung für nachfolgende Generationen. Deshalb haben wir im April 2024 ein Energieaudit, nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 8 ff. des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G), für die gesamte Organisation durchgeführt. Wir verstehen Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept. Die Kombination aus einer optimierten Energiebilanz, ressourcenschonenden Prozessen und einem gesundheitsbewussten Arbeitsumfeld ist unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Beurteilung der Entwicklung durch die Geschäftsführung

Aktuell bestehen Unsicherheiten bezüglich der kurzfristigen Entwicklung von Verkehr und Wirtschaft, hauptsächlich durch Konjunkturelle und strukturelle Belastungen. Gegenwertig ist die kurzfristige Entwicklung sowohl des Verkehrs als auch der Wirtschaft nach wie vor mit gravierenden Unsicherheiten behaftet. Sie entstehen jetzt nicht mehr, wie in den Vorjahren, durch die (unmittelbaren) Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine auf Rohstoffpreise und Handelsbeziehungen, sondern durch die, dadurch teilweise ausgelöste, wirtschaftliche Abschwächung in der Welt und in Deutschland und zweitens durch die neuerlichen geopolitischen Krisen (Nahost, Tai-wan/China), darunter steigende Preise für Güter und Dienstleistungen sowie eine allgemeine Verunsicherung auf den Märkten. Dennoch sehen wir uns für die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen gut aufgestellt. Das Jahresergebnis 2024 und die kontinuierliche Optimierung der Prozesse sowie die Ergänzungen unserer Dienstleistungen schaffen hierfür eine gute Voraussetzung.

4.2. Lage der Gesellschaft

Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres weist eine unverändert solide Vermögensstruktur aus. Die Bilanzsumme beträgt 12,7 Mio. € (Vorjahr 11,3 Mio. €). Das Sachanlagevermögen beträgt 1.203 T€ (Vorjahr: 1.221 T€). Die Finanzanlagen betragen T€ 99 wie im Vorjahr. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 10,7 % (Vorjahr 11,7 %). Das Um-

laufvermögen beläuft sich auf 11,3 Mio. € (Vorjahr 9,9 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 9,7 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote liegt bei 76,1 % (Vorjahr 80,4 %). Die Kapitalflussrechnung in Anlehnung an DRS 21 mit Anpassung der Vorjahreszahlen zeigt folgendes Bild:

	2024	2023
Jahresüberschuss	2.370	1.780
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	258	334
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	995	-284
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-13	-93
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.817	-485
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-174	240
+ Zinsaufwendungen / Zinserträge	-86	-4
- Sonstige Beteiligungserträge	-6	-130
= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-373	1.358
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-61	-1
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	13	95
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-335	-502
+ Erhaltene Zinsen	87	6
+ Erhaltene Dividenden	6	130
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-290	-272
- Ausschüttung an Gesellschafter	-1.780	-1.684
- Gezahlte Zinsen	-1	-2
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.781	-1.686
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.444	-600
+ Liquide Mittel am Anfang der Periode	4.975	5.575
= Liquide Mittel am Ende der Periode	2.531	4.975

4.3. Ertragslage

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 kann insgesamt als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Das Rohergebnis betrug im Geschäftsjahr 20,8 Mio. € (Vorjahr: 18,1 Mio. €). Der Personalaufwand stieg auf 10,5 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €). Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 358 (Vorjahr: T€ 334). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 6,7 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Das Finanzergebnis liegt bei T€ 92 (Vorjahr: T€ 135). Unter Berücksichtigung der Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) erzielt.

Die Erfolgsspaltung zeigt folgendes Bild (in TEUR):

	2024	2023
Betriebsergebnis	3.087	2.043
Finanzergebnis	92	135
Betriebsneutrales Ergebnis	165	353
Ertragssteuern	-974	-751
Jahresüberschuss	2.370	1.780

4.4. Risiken- und Chancenbericht

Die Transport- und Logistikbranche befindet sich in einem dynamischen Umfeld, das durch technologische Entwicklungen, geopolitische Veränderungen und steigende Kundenanforderungen geprägt ist. Um langfristig wettbewerbsfähig und nachhaltig erfolgreich zu bleiben, ist es für unser Unternehmen entscheidend, Chancen frühzeitig zu erkennen und gleichzeitig potenzielle Risiken aktiv zu steuern. Die Nutzung von Chancen erfordert dabei stets ein verantwortungsbewusstes Risikomanagement. Deshalb haben wir ein unternehmensweites System zur Identifikation, Bewertung und Überwachung relevanter Risiken etabliert – inklusive Frühwarnindikatoren und einem Cybernotfallplan, um auch im digitalen Raum handlungsfähig zu bleiben. Bei Maut- und Tankkunden erfolgt grundsätzlich eine Bonitätsprüfung, und der jeweils bestehende Versicherungsschutz oder alternative Sicherheiten werden entsprechend dokumentiert. Dennoch birgt dieses Geschäftsfeld aufgrund des hohen Abwicklungsvolumens und der teilweise langen Abrechnungszeiträume ein erhöhtes Ausfallrisiko – insbesondere durch Selbstbehalte im Schadenfall können erhebliche Forderungsausfälle entstehen.

Die zum 1. Dezember 2023 bzw. 2024 in Kraft getretene bzw. weiter steigende CO₂-bedingte Mauterhöhung von über 60 % wirkt sich zusätzlich belastend auf die Liquidität vieler Kunden aus. In der Folge ist bereits ein deutlicher Anstieg von Rücklastschriften zu verzeichnen, was auf eine zunehmend angespannte Liquiditätssituation hindeutet. Auch die allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Energie, Personal und Fuhrpark, belasten die Betriebsausgaben erheblich und führen zu einer weiteren Reduzierung der Margen.

Zur Absicherung dieser Risiken haben wir geschäftsübliche Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Angemessenheit des Versicherungsschutzes werden regelmäßig – mindestens einmal jährlich – durch unsere internen Versicherungsspezialisten überprüft und gegebenenfalls angepasst. Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken für unsere Gesellschaft.

Neben den identifizierten Risiken eröffnen sich für unsere Unternehmensgruppe auch zahlreiche Chancen – insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Kraftfahrern. Der anhaltende Fachkräftemangel in der Logistikbranche unterstreicht die Bedeutung gezielter Qualifizierungsangebote, die wir als zukunftsweisendes Geschäftsfeld weiter ausbauen möchten.

Gleichzeitig bietet die wachsende Nachfrage nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Transport- und Logistiklösungen neue Marktpotenziale. Unternehmen, die frühzeitig in grüne Technologien und klimafreundliche Prozesse investieren, können sich als verantwortungsbewusste Partner positionieren und langfristige Kundenbindungen stärken.

Darüber hinaus eröffnen neue digitale Technologien wie künstliche Intelligenz, Chatbots und Blockchain erhebliche Effizienzgewinne in der gesamten Wertschöpfungskette. Diese Entwicklungen ermöglichen optimierte Abläufe, datenbasierte Entscheidungen und höhere Transparenz – sowohl im operativen Geschäft als auch in der Kundenkommunikation.

Diese Chancen möchten wir gezielt nutzen, indem wir unser Dienstleistungsportfolio im Bereich Bildung, Digitalisierung und Beratung kontinuierlich weiterentwickeln. Konkrete Maßnahmen umfassen die stetige Erweiterung unserer digitalen Bildungsangebote über die SVG-Akademie, um unsere Kunden und Partner mit zukunftsfähigen Qualifizierungen zu unterstützen. Gleichzeitig streben wir eine intensivere Zusammenarbeit im Bereich der Arbeitsmedizin an, insbesondere durch eine engere Kooperation mit medizinischen Fachangestellten, um die Gesundheitsversorgung unserer Mitarbeiter und Kunden weiter zu verbessern.

Der deutsche Markt bietet für unser Unternehmen vielfältige Chancen – insbesondere durch technologische Innovationen, politische Förderungen und die wachsende Nachfrage nach Logistikdienstleistungen. Um in diesem dynamischen Umfeld langfristig erfolgreich zu bleiben, setzen wir auf Innovationskraft, Kundenorientierung und nachhaltige Lösungen. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf ein vorausschauendes Risikomanagement, um flexibel und widerstandsfähig auf Veränderungen reagieren zu können. Gemeinsam mit den Verbänden des Verkehrsgewerbes engagieren wir uns aktiv für die Rekrutierung und Qualifizierung von geeignetem Fahrpersonal. Darüber hinaus stärken wir durch die kontinuierliche Erweiterung unseres Dienstleistungsportfolios innerhalb der SVG-Gruppe bestehende Kundenbeziehungen und bauen unsere Marktpräsenz gezielt weiter aus.

4.5. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft sieht sich derzeit nicht nur hartnäckigem konjunkturellen Gegenwind gegenüber, sondern auch tiefgreifenden strukturellen Herausforderungen. Besonders betroffen sind die Industrie sowie deren Exportgeschäfte und Investitionstätigkeit. Auch der Arbeitsmarkt beginnt inzwischen spürbar auf die anhaltende wirtschaftliche Schwäche zu reagieren – mit negativen Folgen für den privaten Konsum. Anders als bisher angenommen, wird dieser kurzfristig nicht die erhoffte Rolle als treibende Kraft für eine wirtschaftliche Erholung übernehmen können.

Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor für die wirtschaftliche Prognose bleibt die Gefahr eines weltweit zunehmenden Protektionismus. Darüber hinaus bestehen erhebliche Unwägbarkeiten durch geopolitische Konflikte, die Folgen struktureller Veränderungen sowie durch die noch nicht absehbare Ausrichtung der Finanz- und Wirtschaftspolitik nach der Bundestagswahl im Februar.

Insgesamt überwiegen derzeit die Risiken für ein schwächeres Wirtschaftswachstum sowie für ein anhaltend hohes Inflationsniveau. Eine nachhaltige wirtschaftliche Stabilisierung wird stark davon abhängen, wie entschlossen und zukunftsorientiert wirtschaftspolitische Maßnahmen in den kommenden Monaten ausgestaltet werden.

Für das Jahr 2025 erwarten die Ökonomen ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,2 % zum Vorjahr. Für das Jahr 2026 von 0,8 %.

Die im Sommer 2024 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur durchgeführte gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr kommt zu folgender Prognose:

Die Aussichten für das Jahr 2025 sind deutlich positiver als im laufenden Jahr. Sowohl das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als auch der Außenhandel werden nach gegenwärtiger Einschätzung wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren. Insbesondere die Bauwirtschaft, die in den Jahren 2021 bis 2024 schwächelte, sollte 2025 ein leichtes Plus verzeichnen. Im Kohlesektor wird der kräftige Rückgang der Jahre 2023 und 2024 voraussichtlich stark abschwächen. Die Rohstahlproduktion dürfte stabil bleiben, während die Chemieindustrie ihre Aufholbewegung fortsetzen sollte.

Diese positiven Entwicklungen wirken sich auch auf den gesamtmodalen Güterverkehr aus, der voraussichtlich eine günstigere Entwicklung als im laufenden Jahr erfahren wird. Dennoch wird er noch nicht das Dynamikniveau der Jahre vor der Pandemie erreichen. Konkret prognostizieren wir ein moderates Plus von 0,4 % beim Aufkommen und 1,2 % bei der Leistung des Güterverkehrs.

Der Straßengüterverkehr wird sich im Jahr 2025 aufgrund der verbesserten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zusätzlich durch eine Belebung der Bauproduktion profitieren. Nach den schwachen Jahren 2022 bis 2024 wird der Bausektor 2025 wieder einen Zuwachs von knapp 1 % verzeichnen. Dies wird auch für den Straßengüterverkehr zutreffen, für den wir eine Zunahme von 0,5 % beim Aufkommen und 1,4 % bei der Leistung prognostizieren.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine positive Umsatzentwicklung, gleichzeitig rechnen wir jedoch auch mit einem Anstieg der Kosten. Insbesondere werden wir weiterhin in den Ausbau unserer IT-Infrastruktur sowie in digitale Themen wie Prozessautomatisierung investieren, um unsere Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. In Anbetracht der guten Ausgangslage aus dem vergangenen Jahr rechnen wir im kommenden Jahr mit einer leichten Steigerung des Jahresüberschusses. Für

das Geschäftsjahr 2025 wird daher gemäß Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von 2,5 Mio. Euro erwartet.

Zusätzlich wollen wir unser Angebot durch die Anbindung weiterer Dienstleistungen erweitern. So wird die Integration von Arbeitsmedizin sowie die Erweiterung des Angebots im Bereich der Fördermittelberatung einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer Marktposition leisten. Diese zusätzlichen Serviceangebote werden es uns ermöglichen, unsere Kunden noch umfassender zu betreuen und ihnen maßgeschneiderte Lösungen für ihre spezifischen Bedürfnisse zu bieten.

Als branchenbezogene Wirtschaftsorganisation setzen wir uns auch im Jahr 2025 weiterhin mit Nachdruck dafür ein, unseren Mitgliedern und Kunden unserer Genossenschaft sowie den Kunden unserer Tochtergesellschaft qualitativ hochwertige und marktgerechte Leistungen anzubieten. Wir werden unsere Dienstleistungspalette für Unternehmen im Straßentransportgewerbe sowie für Speditions- und Logistikdienstleister bedarfsgerecht weiterentwickeln, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und langfristigen Erfolg zu sichern.

4.6. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.369.885,03 € wie folgt zu verwenden:

1. Gemäß Gesellschaftsvertrag wird einer Verzinsung in Höhe von 5% auf die Geschäftsanteile der beiden Gesellschafter ausgeschüttet:

SVG Süd eG von	2.715.246 € (90%)	= 135.762,30 €
KRAVAG Sach VWAG von	301.694 € (10%)	= 15.084,70 €

2. Der Restbetrag i. H. von 2.219.038,03 € wird in die Rücklagen eingestellt.

Stuttgart, den 24. Januar 2025

SVG Service und Vertrieb Süd GmbH
Die Geschäftsführung

Daniel Lötterle Boris Sobot Andreas Oettel Thomas Straßer

4.7. Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der SVG Süd eG, konnte sich anhand mündlicher und schriftlicher Berichte der Geschäftsführung in den vier Aufsichtsratssitzungen über die Geschäftsentwicklung informieren und notwendige Beschlüsse treffen.

Der Aufsichtsrat hat dem zum 31.12.2024 erstellten Jahresabschluss, dem Lagebericht und dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung zur Vorlage der Gesellschafterversammlung zugestimmt

Stuttgart, den 24. Januar 2025

Der Aufsichtsrat
Roland Schaubitzer, Vorsitzender

4.8. Prüfungsergebnis

TRANSTREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH, Stuttgart

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SVG Service und Vertrieb Süd GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SVG Service und Vertrieb Süd GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 28. März 2025

TRANSTREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer“

4.9. Jahresabschluss

Bilanz (zum 31. Dezember 2024)

Aktivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		58.470,00	3.052,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	118.311,90		122.026,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	261,00		325,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.078.435,00		1.098.165,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.834,40		0,00
		1.202.842,30	1.220.516,90
II. Finanzanlagen		99.000,00	99.000,00
Anlagevermögen insgesamt		<u>1.360.312,30</u>	<u>1.322.568,90</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.370.218,01		4.090.637,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	343.334,59		836.904,07
		8.713.552,60	4.927.541,15
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.530.873,64	4.974.844,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten		76.251,10	45.238,43
Umlaufvermögen insgesamt		<u>11.320.677,34</u>	<u>9.947.623,84</u>
Summe der Aktivseite		<u>12.680.989,64</u>	<u>11.270.192,74</u>

Passivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.016.940,00	3.016.940,00
II. Kapitalrücklage		1.448.701,61	1.448.701,61
III. Gewinnrücklagen		2.588.621,75	2.588.621,75
IV. Gewinnvortrag		229.563,47	229.563,47
V. Jahresüberschuss		2.369.885,03	1.780.362,91
Eigenkapital insgesamt		<u>9.653.711,86</u>	<u>9.064.189,74</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	102.965,00		109.079,00
2. Steuerrückstellungen	362.434,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.239.289,95		600.191,99
		1.704.688,95	709.270,99
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	869.667,55		1.051.527,71
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmer	231.634,50		197.651,85
3. Sonstige Verbindlichkeiten	221.286,78		247.552,45
		1.322.588,83	1.496.732,01
Summe der Passivseite		<u>12.680.989,64</u>	<u>11.270.192,74</u>

Gewinn und Verlustrechnung

SVG Service und Vertrieb Süd GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	46.961.189,17		50.029.188,35	
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.035.088,79	47.996.277,96	935.393,39	50.964.581,74
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	26.248.644,38		31.463.907,31	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	908.150,15	27.156.794,53	835.234,59	32.299.141,90
Rohergebnis		20.839.483,43	18.665.439,84	18.665.439,84
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	8.770.562,10		8.273.112,14	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.716.558,67	10.487.120,77	1.683.867,66	9.956.979,80
davon für Altersversorgung	136.384,76		150.190,96	
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		357.782,99		333.814,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.727.004,05		5.960.161,82
		3.267.575,62		2.414.483,33
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.940,00		130.408,09	
8. Sonstige Zinsen	87.170,92		6.164,00	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.404,00	91.706,92	1.581,00	134.991,09
		3.359.282,54		2.549.474,42
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		973.740,51		751.541,51
11. Ergebnis nach Steuern		2.385.542,03		1.797.932,91
12. Sonstige Steuern		15.657,00		17.570,00
13. Jahresüberschuss		2.369.885,03		1.780.362,91

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH, Stuttgart ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Stuttgart unter der HRB 16534 eingetragen.

Die Bilanz zum 31.12.2024 ist nach dem im HGB § 266 vorgeschriebenen Gliederungsschema aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Gesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2024 ist nach HGB § 275 in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Erleichterungsvorschriften für mittelgroße Gesellschaften (§§ 266 und 288 HGB) teilweise in Anspruch genommen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibung (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibung vermindert.

Zugänge des Geschäftsjahres werden pro-rata-temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 800,00 EUR (410,00 Euro bis 2017) werden im Jahr des Zugangs voll als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert ausgewiesen, erkennbare Ausfallrisiken wurden durch individuelle Bewertungsabschläge berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde mit einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel werden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach Maßgabe der Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode).

Lebensarbeitszeitkonten sind über Treuhandvermögen insolvenzgesichert und werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit dem Zeitwert der Vermögensgegenstände bilanziert, da ihnen ausschließlich kongruente Rückdeckungsversicherungen gegenüberstehen.

Die Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Überlegung ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagespiegel (Anlage 1) gesondert dargestellt.

D. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die Zugänge zum Anlagevermögen im laufenden Geschäftsjahr enthalten EDV-Software TEUR 61 (VJ TEUR 1), Fuhrpark TEUR 132 (VJ TEUR 463), Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR 197 (VJ TEUR 39) sowie geleistete Anzahlungen TEUR 6 (VJ TEUR 0).
2. Liquide Mittel betreffen fast ausschließlich Guthaben bei Kreditinstituten. Sie wurden zum Nennwert bilanziert.
3. Angaben zum Eigenkapital:
 - a. Die Kapitalrücklage von TEUR 1.449 aus dem Vorjahr bleibt unverändert.
 - b. Die Gewinnrücklagen von TEUR 2.589 aus dem Vorjahr bleiben unverändert.
4. Die Rückstellungen für Pensionen werden nach Maßgabe des § 253 Abs. 2 HGB unter einheitlicher Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck nach der Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode) bewertet.
Eine etwaige Fluktuation verbleibt unberücksichtigt. Für unterschiedliche Gruppen von Anwartschaften und Rentenbeziehern erfolgt die jeweilige Berechnung unter der Prämisse eines Rententrends von 1,7% sowie eines Anwartschaftstrends von 2,00%. Der dabei zur Anwendung kommende Rechnungszins wird dabei unter Hinweis auf die Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bzw. die Rückstellungsabzinsungsverordnung mit 1,90% angesetzt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem Durchschnittszinssatz für 10 Jahre von 1,90% und dem Durchschnittszinssatz für 7 Jahre von 1,97% beträgt Euro -408. Die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB entfällt im Falle eines negativen Unterschiedsbetrages.

5. Die "Sonstigen Rückstellungen" beinhalten im Wesentlichen:

▪ Jubiläumszuwendungen	TEUR 162	(VJ TEUR 167)
▪ Bonifikationen	TEUR 213	(VJ TEUR 169)
▪ Urlaubsabgrenzungen	TEUR 65	(VJ TEUR 68)
▪ KRAVAG Schaden VK	TEUR 200	(VJ TEUR 115)
▪ Rückvergütung MTSK	TEUR 405	(VJ TEUR 0)

6. Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.323 (VJ TEUR 1.497) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Leistungsaustausch mit der SVG Süd eG als Hauptgesellschafter. Der Posten sonstige Verbindlichkeiten enthält Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 98 (VJ TEUR 103).

7. Die Umsatzerlöse von TEUR 46.961 (VJ TEUR 50.029) setzen sich wie folgt zusammen:

a. Maut und Tankservicekarten	TEUR 30.317	(VJ TEUR 34.180)
b. Assekuranz	TEUR 9.288	(VJ TEUR 9.466)
c. Arbeitssicherheit	TEUR 6.120	(VJ TEUR 5.188)
d. Bildung	TEUR 999	(VJ TEUR 948)
e. sonstige Erlöse	TEUR 237	(VJ TEUR 247)

8. Die Aufwendungen an verbundene Unternehmen (SVG Süd eG) aus Miet- und Geschäftsbesorgungsverträgen betragen TEUR 1.532 (VJ TEUR 1.516).

9. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten einen Betrag von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1), der sich im Wesentlichen aus der Änderung des Zinssatzes und der Abzinsung der Pensionsrückstellungen ergibt.

E. Sonstige Angaben

1. Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB:
Unser Hauptgesellschafter SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG ist Kommanditistin der HGK Handelsgesellschaft für Kraftfahrzeugbedarf GmbH & Co. KG (im Folgenden kurz HGK KG genannt), die im Geschäftsjahr eine direkte Akzeptanzvereinbarung mit der Toll Collect GmbH (im Folgenden kurz TC genannt) abgeschlossen hat. TC ist im Auftrag des Bundes zuständig für die Erhebung und Abrechnung der Mautgebühren auf deutschen mautpflichtigen Straßen. Als Sicherheit für alle sich aus dem Akzeptanzvertrag ergebenden Zahlungsverpflichtungen hat die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH eine Zahlung in Höhe von TEUR 1.250 auf ein von der HGK KG verwaltetes Treuhandkonto geleistet. TC ist berechtigt, in bestimmten Fällen eine Überprüfung und Anpassung der Sicherheitsleistung zu verlangen. In diesem Fall sind die SVG Service und Vertrieb Süd GmbH verpflichtet, die auf sie entfallende anteilige Sicherheitsleistung zu erhöhen. "Als Beteiligte innerhalb der HGK KG und der SVGZ haben wir eine quotale Haftungsfreistellung zugunsten von HGK KG und SVGZ in Höhe von insgesamt bis zu TEUR 2.091 übernommen. Aufgrund des vorhandenen Debitorenmanagements und ergänzender Kreditausfallversicherungen wird das Risiko der Inanspruchnahme insgesamt als gering eingeschätzt.

Im Zusammenhang mit dem streckenbezogenen Mautabrechnungsverfahren haben wir der Toll Collect GmbH Kreditlimite zugunsten unserer Mautkunden mitgeteilt, die jederzeit widerruflich ausgestaltet sind.

Am Bilanzstichtag beträgt dieses Delkredererisiko TEUR 19.340 (Vorjahr TEUR 9.494). Hierbei handelt es sich um Abgrenzungen zum Jahresende, für die eine finanzielle Verpflichtung besteht und ein Widerruf gegenüber Toll Collect nicht möglich ist.

- Es bestehen Dauerschuldverhältnisse gegenüber der SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG aus Geschäftsbesorgungsverträgen sowie Miet- und Pachtverhältnissen von jährlich TEUR 1.532 (VJ TEUR 1.516). Diese finanziellen Verpflichtungen sind unbefristet und werden jährlich angepasst. Darüber hinaus bestehen Dauerschuldverpflichtungen aus Kfz-Leasingverträgen mit einer Laufzeit von 5 bis 34 Monaten in einer Höhe von brutto TEUR 220 (VJ TEUR 279).

3. Vorschlag zur Gewinnverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.369.885,03 wie folgt zu verwenden:

Verzinsung der Geschäftsanteile

SVG Süd eG	5% aus	Euro 2.715.246,00	= Euro 135.762,30
KRAVAG-Sach VVaG	5% aus	Euro 301.694,00	= Euro 15.084,70

Der Restbetrag in Höhe von Euro 2.219.038,03 wird in die Rücklagen eingestellt.

- Im Jahr 2024 waren im Quartalsdurchschnitt 120 Arbeitnehmer beschäftigt (VJ 122).

5. Geschäftsführer:

Daniel Lötterle, Bachelor of Arts BWL/Industrieversicherung
 Andreas Oettel, Versicherungskaufmann
 Boris Sobot, Bilanzbuchhalter
 Thomas Straßer, Immobilienfachwirt

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 536.

- Mitglieder des Aufsichtsrates
 Roland Schaubitzer, Rentner (Vorsitzender)
 Klaus Meier, (stellv. Vorsitzender)
 Geschäftsführender Gesellschafter Meier Logistik GmbH
 Wolfgang Anwander,
 Geschäftsführender Gesellschafter AIT Anwander Internationale Transporte GmbH
 Hubert Gress bis 10.06.2024
 Rainer Gruber,
 Geschäftsführender Gesellschafter der S. Gruber GmbH
 Oliver Kerschbaumer,
 Geschäftsführender Gesellschafter der Kerschbaumer Transport GmbH
 Frank Schürle,
 Geschäftsführender Gesellschafter der Schürle Transport GmbH
 Sonja Többe-Schmidt,
 Geschäftsführende Gesellschafterin der Karl Schmidt Spedition GmbH
 Marlies Vöhringer,
 Geschäftsführende Gesellschafterin der Vöhringer Logistik GmbH & Co. KG

Stuttgart, den 24. Januar 2025

SVG Service und Vertrieb Süd GmbH
 Die Geschäftsführung

 Daniel Lötterle Boris Sobot Andreas Oettel Thomas Straßer

Anlagenspiegel (Anlage 1)

Bezeichnung	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand am 31.12.2024
I. Immaterielle					
Vermögensgegenstände	242.741,86	60.911,84	1.390,50	0,00	302.263,20
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Baut. auf fremden Grundstücken	206.842,42	0,00	0,00	0,00	206.842,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.502,91	0,00	0,00	0,00	3.502,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.241.062,90	329.781,15	126.181,54	0,00	2.444.662,51
4. Anzahlungen auf Anlagen	0,00	5.834,40	0,00	0,00	5.834,40
Insgesamt II.	2.451.408,23	335.615,55	126.181,54	0,00	2.660.842,24
III. Finanzanlagen					
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	99.000,00	0,00	0,00	0,00	99.000,00
Insgesamt III.	99.000,00	0,00	0,00	0,00	99.000,00
Anlagevermögen insgesamt	2.793.150,09	396.527,39	127.572,04	0,00	3.062.105,44

Stand am 01.01.2024	Kummulierte Abschreibung		Stand am 31.12.2024	Buchwert	
	Zugang	Abgang		31.12.2024	Vorjahr
239.689,86	5.493,84	1.390,50	243.793,20	58.470,00	3.052,00
84.815,52	3.715,00	0,00	88.530,52	118.311,90	122.026,90
3.177,91	64,00	0,00	3.241,91	261,00	325,00
1.142.897,90	348.510,15	125.180,54	1.366.227,51	1.078.435,00	1.098.165,00
0,00	0,00	0,00	0,00	5.834,40	0,00
1.230.891,33	352.289,15	125.180,54	1.457.999,94	1.202.842,30	1.220.516,90
0,00	0,00	0,00	0,00	99.000,00	99.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	99.000,00	99.000,00
1.470.581,19	357.782,99	126.571,04	1.701.793,14	1.360.312,30	1.322.568,90

Immer einen Besuch wert!

Unser Pächter die Fesch Trading GmbH heißt Sie im AINO Aparthotel (früher SVG Boardinghaus) und im Seespitz Gästehaus (früher SVG Gästehaus) herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Sie!

AINO Aparthotel (früher SVG Boardinghaus)

Leonrodstraße 48
80636 München

Reservierung unter:
AINO Aparthotel
Telefon: 089/54805116
E-Mail: info@aino-aparthotel.de

Wohlfühlen fernab von Zuhause? Im AINO Aparthotel ist das im Herzen von München möglich.
Für Urlauber und Geschäftsreisende gleichermaßen bietet das Aparthotel dank des möblierten Wohnens auf Zeit eine tolle Alternative zu Hotels.

Das Aparthotel ist das ehemalige SVG Boardinghaus, das mittlerweile verpachtet ist.

Dank der zentralen Lage unserer Apartments sind die Münchner Hotspots wie das Stadtzentrum, der Olympiapark, die Allianz Arena oder die Neue Messe München bequem und schnell zu erreichen.
Die Bus- und Tram-Haltestelle „Fasaneriestraße“ befindet sich direkt vor dem Haus. So ist der Hauptbahnhof in ca. 15 Minuten zu erreichen.

Seespitz Gästehaus (früher SVG Gästehaus)

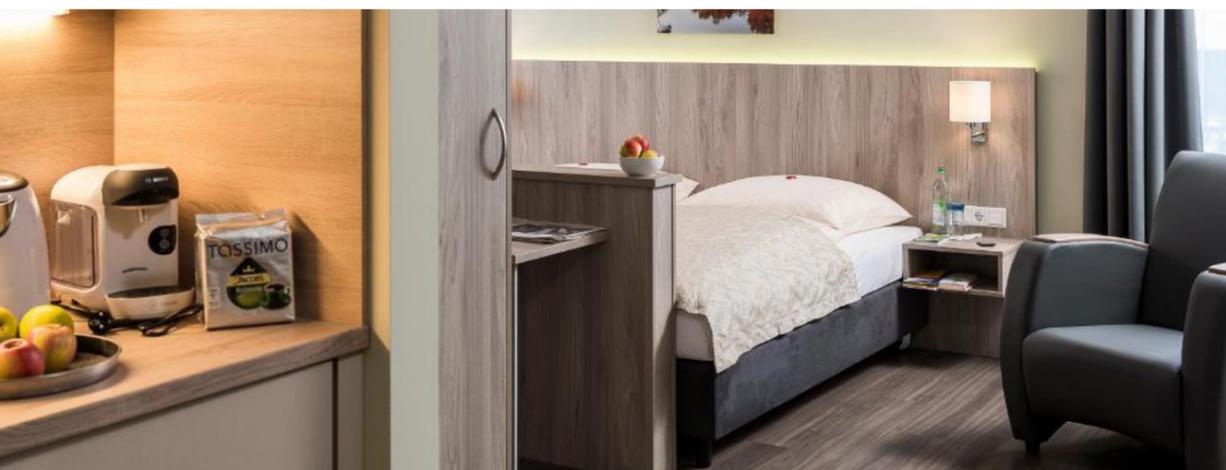
Mühlfelder Straße 72
82211 Herrsching am Ammersee

Telefon: 08152/ 93000
E-Mail: info@seespitz-gaestehaus.de

Seit dem 1.1.23 ist das Gästehaus verpachtet. Mitglieder können jedoch weiterhin, wie gewohnt Zimmer direkt buchen.

Lust auf frischen Wind und eine motivierende Traumkulisse? Entspannung am See? Aktiv sein auf dem Wasser, auf dem Fahrrad oder zu Fuß? Oder in der Gruppe produktiv zu tagen? Ihr Aufenthalt im Seespitz Gästehaus in Herrsching am Ammersee ist genau so, wie Sie es wollen. An jedem Tag, zu jeder Jahreszeit.

Das Seespitz Gästehaus lädt als Seminarhotel am Ammersee mit drei wunderschönen Seminarräumen und erstklassiger Technik ein, mit bis zu 30 Personen Meilensteine in Ihrem Unternehmen zu setzen.





SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG

Georg-Brauchle-Ring 91
80992 München

SVG Service und Vertrieb Süd GmbH

Hedelfinger Straße 17-25
70327 Stuttgart

www.svg-sued.de

© SVG Süd 2025

SVG – Wir bewegen Logistik

